

Steckbriefe - RPG

von Dosi/Shadow

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz63/quiz/1578854910/Steckbriefe-RPG>

Möglich gemacht durch www.testedich.de



Kapitel 1

Shadow/Dosi's Charakter:

Name: Cathán

*Spitzname: Pome, Cat

Alter: 20

*Geburtstag: 10.03

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: stolzer Adelige

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Lieutenant der Adligen

Aussehen: sein Drachenkörper hat im Gegensatz zu seiner menschlichen Form eine stattliche Figur. Die Schultern sind breit, die Schwingen werden von muskulösen Flügelarmen getragen, die Beine sind zwar etwas kurz, haben aber eine gewaltige Kraft in sich. Seine verbliebene Hand ist feminin geformt und besitzt kaum Abnutzungen (wie es ein Kämpfer sonst üblicherweise hat). Er liest damit auch eher überwiegend Bücher, wenn wir mal ehrlich sind.

Der Kopf ist... eeeeher länglich geformt, ist aber noch immer massig. Am Hinterkopf und im Nacken sprießen einige Hörner aus dem Kopf, Auswucherungen der Schuppenhaut. Er besitzt ein gelbes und

An der Wirbelsäule verlaufend befinden sich weitere Stacheln. Im Gegensatz zu seiner Schwester besitzt er selbst aber Wenige.

Seine Flügel sind ?elliptisch?, das heißt, dass die Flügel es einem erlauben, halsbrecherische Manöver bei großen Geschwindigkeiten zu vollführen. Und tatsächlich ist Pome ein sehr sehr erfolgreicher Sprinter, der obendrein noch sehr akrobatisch ist, ihm geht aber schnell die Puste aus.

Den langen Schwanz benutzt er wie ein Ruder und wirkt unproportioniert.

Sein Schuppenkleid hat eine braun-rote Färbung und wird von dunkelroten, senkrecht stehenden unregelmäßigen Streifen durchzogen. Die Unterseite der Flügel, des Bauches, Halses, Innenseite der Beine und teile des Schwanzes haben eine hellblaue Färbung. Typisch für einen männlichen Drachen hat er also ein auffälliges Schuppenkleid.

Von Nasenspitze zu Schwanzspitze misst er stolze 32 Meter.

Besondere Merkmale: Ihm fehlt seine rechte Hand und er hat einige Verbrennungen und andere verheilte, aber noch sichtbare Schrammen aus seiner Vergangenheit.

Die meiste Zeit über trägt er für seine fehlende Hand eine vergoldete Prothese, gefertigt aus Osmium. Die Klauenansätze haben es auch in sich, denn sie tragen ein tödliches Gift in sich. Die Fertigung der Eisenpranke wurde von seiner Schwester in Auftrag gegeben.

Sonstiges: Seine Rüstung trägt er nur zu bestimmten anlässen, aber wie die Eisenpranke, ist sie aus Osmium gefertigt und somit sehr schwer zu durchdringen. Ebenso trägt er zu seiner selbst Ungunsten überdurchschnittlich viel Schmuck, das ihm seine Schwester wöchentlich, wenn nicht täglich zum Geschenk macht.

Fähigkeiten: Er kann Feuer speien und ist selbst feuerresistenter als der Norm.

*Link: (siehe Bild. Jaja ich weiß ich hab?s nicht fertig gekriegt)

Aussehen Menschlich: seine menschliche Form ist wie bereits angedeutet eher schwächling und klein, leicht athletisch. Um die 1,70 mit 50 kg. Durch seine gekrümmte Haltung wirkt er zusätzlich kleiner als er so schon ist, was ihm aber wenig ausmacht. Er hat ein noch immer recht kindliches, ovales Gesicht, mit Sommersprossen und einer Stupsnase. Wie seine Drachenform besitzt er ein blaues und ein gelbes Auge. Diese scheinen groß und hell, voller leben, aber auch ein großer Batzen Angst. Seine mittellangen Haare trägt er meist wuschelig und ungekämmt.

Kleidung: meistens lockere Sachen, aber ein Muss ist seine dunkelgrüne Jacke, die eine Art Phönix auf dem Rücken gedruckt hat. Darin versteckt er meist seine Hand, damit es nicht sofort auffällt, dass die eine fehlt.

Besondere Merkmale: Verbrennungsnarben, seine fehlende Hand.

Sonstiges: /

*Link: (ohne linke Hand natürlich)

<https://pin.it/fzdlg3t4sw5dyn>

Charakter: Generell ist Cathán ein sehr freundlicher junger Mann, der es bevorzugt, sozialen Interaktionen aus dem Weg gehen. Viele fassen seine übertriebene Höflichkeit als unfreundlich auf, was allerdings nie seine Absicht ist. Gleich auf zu seinen höflichen und zuvorkommenden

Charakterzügen sind aber auch seine Angst und die Panik. Er ist meistens nervös und immer wachsam, sich schnell. Generell will er einfach mit seinen Sammelsurium an Büchern allein gelassen werden.

Ängste: oh so ziemlich Vieles... soziale Interaktionen, aber auch laute Geräusche und Feuer.

Talente: er ist ein guter Kämpfer, auch wenn es nicht so scheint. Pome hört gut und gerne zu, beobachtet gerne und ist ein Empath.

Sonstiges: hat nervöse Tiks wie zB Fingernägel oder Lippen kauen.

*Vergangenheit: das weiß nur seine Schwester und er.

*Ruf/Gerüchte: Dass er viel zu unsicher und schüchtern für einen Lieutenant ist und dass seine Schwester, die Kaiserin, stets seine Entscheidungen kontrolliert.

Sprache: Deutsch, Englisch

Account: Dosi/Shadow



Kapitel 2

Quiet?'s Charakter:

Name: Enjo (Keltisch, Kleines Feuer)

*Spitzname: En, Enny, Lil'

Alter: 16

*Geburtstag: Das weiß eigentlich keiner so genau

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Rebellen

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Spion

Aussehen: Sein Name passt überraschenderweise ganz und gar nicht zu seinem Aussehen. Denn an ihm ist eigentlich nichts rot oder gelb oder orange. Warme Farben sucht man vergeblich. Er ist um einiges kleiner als die meisten Drachen, von sehr schlanker, langgliedriger Statur und hat eher schmale, dafür aber recht lange Flügel, durch die Fingerartigen Knochen in je vier parts unterteilt.. Diese sind an der Unterseite graublau mit weißen Mamorierungen. Von oben sind sie so dunkelgrau, dass sie beinahe schon schwarz wirken und sie sind eher matt. Sein Körper ist blaugrau, am Bauch etwas heller und im Allgemeinen ist sein Körper schmal und schnittig.

Bedeckt ist er von unzähligen, winzigen Federn, wie bei Pinguinen. Diese helfen dabei, dass ihm im nicht kalt wird.

Sein Kopf ist schmal und dreieckig, auch eher klein und sitzt auf einem ziemlich dünnen Hals. Die erstaunlich großen, immer fasziniert wirkenden Augen sind graublau. Da die Hornhaut sehr flach ist, damit er unter Wasser gut sehen kann, ist er außerhalb seines Lieblingselements ziemlich kurzsichtig. Zudem sind seine Pupillen extrem dehnungs- und kontraktionsfähig, was dafür sorgt, dass er sich schnell an die wechselnden Lichtverhältnisse unter Wasser anpassen kann.

Da er bis in den Tiefseebereich tauchen kann, ist sein Körper bei Dunkelheit fluoreszierend. Er gibt dann ein kühles, blaulilanes Licht ab. Das ist natürlich nicht so toll, wenn man Nachts unentdeckt bleiben will... Eine Linie, die sich von zwischen seinen Nüstern bis zu seiner Schwanzspitze zieht leuchtet in besonders auffälligem Magenta und dient als Warnung für andere Unterwasserjäger.

Von seiner Stromlinienform und seiner Größe bis hin zu seinen Flügeln ist also alles auf das Leben unter Wasser ausgelegt.

Seine Zähne ähneln den eines Anglerfisches, auch, wenn sie nicht so lang sind. Man sieht sie nur minim, wenn er den Mund geschlossen hat.

Besondere Merkmale: Abgesehen davon, dass er an Land ziemlich fehl am Platze wirkt gibt es nichts. Höchstens die feinen Narben an den Vorderbeinen, die jedoch praktisch unsichtbar sind.

Sonstiges: -

*Link: -

Aussehen Menschlich: Viele Dinge übertragen sich einfach in seine menschliche Form. Seine etwas mickrige Größe, seine schmale Statur, seine großen, verwirrend neugierigen Augen (Und damit leider auch seine Kurzsichtigkeit, die er mit einer runden, altmodisch wirkenden Brille mit Bronzerand korrigiert.) Er hat teils taubenblaue, teils dunkelbraune Haare (Weiß gott, wieso die so wachsen...), die sich in wellen bis zu seinem Kinn kringeln. Immer hängt im mindestens eine Locke im Gesicht und meistens sind sie Nass oder trocken gerade erst. Seine Nase ist klein, schmal und etwas stupsig und seine Lippen sind eher voll sowie etwas blass. Die fuchsähnliche Gesichtsform hat er beibehalten, was das Puppenhafte seiner Lippen und Nase und der runden Wangenknochen etwas aufbricht und sein Gesicht interessanter macht. Er hat helle Haut, auf der man viele, kleine Sommersprossen erahnen kann, die durch ihre hellbraune Farbe jedoch nicht übermäßig präsent sind.

Kleidung: Meist einfache, bequeme Kleidung aus Leine, in Farben, die ihn beinahe mit der Umgebung verschmelzen lassen. Meist ist er eh im Wasser.

Besondere Merkmale: Hier sind die Narben deutlicher. Viele lange, wulstige Narben an den Innenseiten seiner Unterarme. Hin und wieder kommt eine dazu.

Sonstiges: Er ist überraschend oft als Mensch unterwegs.

*Link: https://www.testedich.de/quiz62/picture/pic_1574332172_10.jpg?1578274245 b

Charakter: Er ist ein ruhiger, ein wenig schüchterner Kerl, der in vielerlei Hinsicht naiv wirkt.

Hauptsächlich, weil er mit seinen sechzehn Jahren, aber er ist ganz und gar nicht dumm, im Gegenteil. Er ist ein fixer Denker mit guten Ideen und viel Einfühlungsvermögen.

Jedoch ist er auch gleichzeitig sehr sehr kindlich, neigt zu Gefühlsausbrüchen aller Art und ist

Wenn er jemanden nicht kennt, dann ist er praktisch stumm. Mit Fremden spricht er schlicht und ergreifend nicht. Kein Wort. Erst, wenn man sich ein bisschen Mühe gibt und ihn aus seiner Deckung heraus lockt, wird er etwas offener.

Er mag es nicht, wenn man ihn ansieht. Dementsprechend hat er die Angewohnheit, sich auf alle mögliche Art und Weise zu verstecken. Einer der Gründe, wieso er es so liebt, bis zum Grund des Meeres zu tauchen, wo ihn nurnoch die Fische sehen können.

Wenn er etwas nicht auf Anhieb schafft, dann wird er schnell nervös und gibt schnell auf, da er nicht scheitern will.

Mag er jemanden, dann wird er ziemlich schnell ziemlich offen und extrem anschmiegsam. Er kuschelt gerne und mag es, den Rücken gekraut zu kriegen. Dann ist er verdammt glücklich. Ebenfalls glücklich ist er, wenn er sich irgendwo hin legen und schlafen kann. Er schläft ca. 13 Stunden am Tag und wenn er weniger schlaf bekommt, dann wird er brummelig. Das ist zwar bei einer Größe von 159 in Menschenform ganz süß, aber das darf man bloß nichts sagen. Er kann es nicht leiden, süß genannt zu werden...

Ängste: Viel. Er hat vor allem Möglichen Angst. Vor vielen Tieren, Menschen/Drachenmassen, lauten Geräuschen, Gewalt... Und noch vor vielem mehr. Er hat oft Probleme mit Panikattacken.

Talente: Natürlich das Schwimmen und Tauchen. Im Wasser kann ihn keiner Schlagen. Es ist schlicht und ergreifend seine Welt. Des weiteren ist er ein sehr empathischer Mensch.

Sonstiges:

Stärken: Schwimmen, sein gutes Einfühlungsvermögen, sein feines Gehör und damit sein gutes Ohr für Musik. Er kann sehr lang komplett still an einem Ort verweilen ohne gesehen zu werden und kann sich viel merken, weswegen er wohl einen ganz passablen Spion abgibt.

Schwächen: Er ist so unglaublich schreckhaft... Er ist ein schrecklicher Tollpatsch, nicht sehr gut im Sprechen und darin, neue Leute kennen zu lernen. Er sieht an Land nicht sehr gut.

Mag: Er mag Tiere, die einem nicht weh tun können, Fische, Wasser, wärme, ein warmes Bett, in seiner Menschengestalt rum zu laufen, ruhige Stimmung, Regen...

Mag nicht: Gewalt, Lautstärke, zu heißes oder zu kaltes Wetter, Unfreundlichkeit, zu wenig Schlaf...

*Vergangenheit: Bis vor zwei Jahren lebte er noch bei den Adligen. Doch wegen seinen vielen Eigenarten verstieß seine Mutter ihn. Einerseits, weil sie sich sicher war, dass man ihn für ein Ritual auswählen würde und andererseits, weil sie es nicht mochte, wie die anderen über sie zu sprechen begannen. Ihr Ruf war ihr wichtiger als ihr einziger Sohn. Ein Jahr lang irrte er allein herum und wurde immer einsamer und immer stiller. Soziale Interaktionen verlernte er zu einem sehr großen Teil und er begann, sich selbst zu verletzen, wenn auch nur selten. Schließlich geriet er an die Rebellen, die ihm wahrscheinlich das Leben gerettet haben.

*Ruf/Gerüchte: Natürlich geht einiges über ihn rum. Er ist schließlich nicht gerade ?Gewöhnlich?.

Aber bei den Rebellen gilt er im allgemeinen als stiller Sonderling, von dem man nichts zu befürchten hat und bei den Adligen, zumindest bei denen, die sich an ihn erinnern, gilt er als tot.

Sprache: Deutsch, Englisch



Kapitel 3

Quiet?'s Charakter:

Name: Pigeon

*Spitzname: Pine

Alter: 23

*Geburtstag: 12.03

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Greifen

Spezies: Greif

Tätigkeit/Job: Bote/Schmuggler. Für jeden, der genug Geld hat.

Aussehen: Er ist, für Greifenverhältnisse, ungefähr...mittelgroß. Und an sich gibt es nichts, was an seinem Aussehen sehr auffällig wäre. Sein Körper ist hauptsächlich gräulich-blau. Die Farbe erinnert ein wenig an Taubengefieder, was ihm wohl seinen Namen eingebracht hat. An der Unterseite seiner Flügel befinden sich kleine, schwarze Fleckchen. Sein Kopf ist relativ viereckig, sein Gesicht ist scharf geschnitten. Um die tiefschwarzen Augen hat er kreisrunde, dunkelgraue Flecken. Sein Schnabel ist ziemlich scharf und ziemlich schwarz, genau so wie seine Zunge und seine Krallen, die dazu auch noch ungewöhnlich lang sind.

Auf seinem linken Flügel hat er einen großen, roten Fleck der sich bis über seine recht schmalen zieht.

Seine Augen sind gelb und wirken eigentlich immer misstrauisch.

Besondere Merkmale: -

Sonstiges: -

Fähigkeiten: Sein vortrefflicher Orientierungssinn und die lange Ausdauer

*Link: -

Aussehen Menschlich: Er ist etwas größer als der Durchschnitt, knapp 190cm. Das ist aber auch schon das einzige ?Überdurchschnittliche? an ihm. Er ist ungewöhnlich schmal gebaut, ziemlich dünn und hager und irgendwie ungewöhnlich knochig und zierlich gebaut. Sein Gesicht ist ebenfalls sehr schmal und er ist ziemlich hohlwangig. Alles wirkt ein wenig zu... extrem. Seine Augen liegen zu tief in den Höhlen, seine Wangenknochen sind zu spitz, seine Nase zu scharf geschnitten... Als hätte man den Kontrast höher gestellt oder so. Seine Lippen sind ziemlich schmal und hell, seine Augenbrauen sind überraschenderweise relativ dick.

Seine Haare sind eher dünn, dafür hat er viele. Sie fallen ihm locker bis auf die Brust und meistens auch ins Gesicht, da er sich nur selten die Mühe macht, die grauen Strähnen wirklich penibel zu kämmen oder zurück zu binden. Er hat viele kleine Perlen und Anhänger in seinen Haaren, die meisten davon aus Holz und selbst geschnitzt.

Seine Augen sind schmal, gelb (Der einzige wirkliche Hinweis darauf, was er eigentlich ist) und verfügen über erstaunlich lange Wimpern, die ihm, in Verbindung mit der hellen, sehr reinen Haut etwas unnatürlich puppenhaftes verleihen.

Kleidung: Seine Kleidung ist unauffällig und funktional. Das einzige, worauf er immer besteht, ist der lange, schwarze Kapuzenmantel und das Tuch, das er meistens locker über Mund und Nase trägt.

Besondere Merkmale: Über seine Schulter, seinen Hals und seine Rippen auf der linken Seite zieht sich ein dunkelrotes Muttermal und ziemlich viele Narben. Manchmal wird seine Arbeit eben etwas grob...

Sonstiges: -

*Link:

Charakter: Er ist ein sehr, sehr stiller, kühler Mensch, mit einer herrischen Ader und viel Geduld, die jedoch, bei Überstrapazierung, sehr schnell in Wut umschlagen kann. Trotzdem ist er an sich ein sehr fairer Mensch, der unschuldige und wehrlose Personen nur ungern leiden lässt. Er hilft überraschend gerne anderen Menschen, auch, wenn er sich dafür bezahlen lässt, sofern er es angebracht findet, Bezahlung zu verlangen, aber wirklich viel kriegt man davon nicht mit, da er quasi alles, was man an ihm für nett halten könnte, unter einer dicken Schicht aus Stille, Kälte und herber Höflichkeit verbirgt. Ja, er wird dich vielleicht grüßen, wenn er es für angebracht hält, aber er wird dich dabei ansehen, als müsste er sich davon abhalten, seine Stimme unangebracht zu erheben. Das macht er zwar hauptsächlich, weil er nicht wirklich weiß, wie er mit anderen Menschen richtig umgehen soll...aber zu einem gewissen Teil ist es auch einfach sein Charakter, der vielleicht nicht unbedingt der beste der besten ist.

Wenn er irgendwen sehr lieb gewonnen hat, dann merkt man das nur, wenn man sehr aufmerksam ist ihn ein wenig kennt. Er ist nicht mehr ganz so kalt, lässt mehr Berührungen zu und sagt manchmal wie aus dem Nichts Dinge, die man normalerweise nie von ihm erwartet hätte, nur, um sich im nächsten Moment unangenehm berührt zu räuspern und wieder zum Tagesgeschehen über zu gehen. Wirklich ehrlich über seine Gefühle spricht er höchstens unter vier Augen und mit jemandem, dem er mit allem was er hat vertraut.

Er ist durchaus in der Lage, zu lieben. Aber er tut sich mehr als nur ein bisschen schwer damit.

Ängste: Überraschenderweise das allein sein. Auch, wenn er seine Ruhe manchmal ganz gern mag, findet er den Gedanken, niemanden mehr zu haben, schlicht...beängstigend.

Talente: Er ist ein guter Lügner, Dieb und Schmuggler, sehr gut auf Langstreckenflügen und ganz talentiert mit Wurfmessern. Zudem kann er Geige spielen.

Sonstiges:

Stärken: Er ist ganz gut darin, andere zu manipulieren. Sein Helferinstinkt ist wahrscheinlich sowohl Segen als auch Fluch. Er ist eher schwer aus der Ruhe zu bringen und kann anderen Leuten in schwierigen Situationen gut halt geben, auch, wenn er sich dabei immer etwas unwohl fühlt.

Schwächen: Er ist...nich gut im Sozialen. Das is eben einfach so und wird sich wahrscheinlich auch nie groß ändern. Wenn er jemandem helfen will, reitet er sich schnell mal in Dinge rein, mit denen er eigentlich gar nichts zu tun haben will und wenn man weiß, wie man auf ihn einreden muss, dann kann er schlecht nein sagen. Er ist etwas stur und wenn er erstmal wen hasst oder liebt, dann wird er damit wahrscheinlich auch nicht aufhören, selbst, wenn es ihn zerbricht.

Mag: Seine ruhe, ein gutes Buch, Feuer, Geigenmusik, intellektuell anregende Gespräche... Und er liebt es, mit Menschen zu spielen. Noch so ein mieser Charakterzug von ihm.

Mag nicht: Lautstärke, Dummheit und Ignoranz, fehlende Disziplin, ausgenutzt werden, manipuliert werden...

*Vergangenheit: Was soll man groß sagen... Er ist bei den Greifen geboren und aufgewachsen, hat aber nie so wirklich rein gepasst. Schon als Kind war er eher kühl und diszipliniert und bis heute kann er sich nicht wirklich an die vielen Sozialinteraktionen gewöhnen (Wobei er auch ohne sie nicht könnte...)

Ja, er liebt seine Familie, aber eigentlich hat er zu niemandem viel Kontakt und konzentriert sich lieber auf seinen eigenen Brei.

*Ruf/Gerüchte: Die meisten kennen ihn. Und die meisten schätzen ihn für seine Fähigkeiten und lassen ihn sonst in Ruhe. Hinterrücks schimpfen manche ihn allerdings einen unhöflichen Sonderling ohne Anstand. Und... nunja... ganz falsch liegen sie ja nicht...

Sprache: Deutsch, englisch

Account: WouldYouPleaseStayQuiet!



Kapitel 4

Flomp?s Charakter

Name: Verona

* Nickname

age: 30

* Birthday:

Gender: female

Affiliation: nobel

Species: dragon

Activity / Job: Emperor of the nobels

Appearance: She is a rather large and muscular/lean dragon, a deep red to the color with gray accents. She usually walks on her back legs only, but can also due to long arms go down on all four without any trouble. The digit that, if sat on a human, would be her little finger is a large, sharp claw and she also has sickle claws on her back feet. She is generally thick skinned, her back is covered by hard spikes/scutes that become longer toward the end of her powerful tail. Jewelry is something she kinda has to wear to make sure people respect her authority, but she prefers not to. Examples of jewelry would be golden chains with gems attached. Her head is rather narrow and has a sharp bone structure

Special Features: Her entire body is covered with scars of all shapes and sizes, the most apparent ones being the burn marks covering her entire hands and the long, deep scar running across her neck.

Other: She has heterochromia, her left eye is blue and her right eye is yellow. There are heat sensors placed underneath her eyes, which shows her the world even when she has her eyes closed, but she has to be a bit careful since these can get overexposed when extreme temperatures/temperature changes occur. Overexposing leads to stress, headaches and nausea for days.

* Link:

<https://drive.google.com/file/d/0B6CpT-qHAOpyWG5TSW5QUF9KNXV2ZkJyOVBaQXY1ejI3cFVr/view>

Appearance Human: Dark brown, almost black hair with a hairline being a widows peak shape. The only dragon feature she has is her heat sensors. Her general body shape is just as her dragon form-lean/muscly (broad shouldered), covered with scars, burnt hands etc. She stands around 200cm tall and you can see that she has begun aging. Her face is beginning to show ever so slight wrinkles.

Clothing:

Special Features:

Other: Okay I've written nothing here. She basically never changes to human so there really is no info to give at this stage

* Link:

Character: Angry/annoyed/furious/irritated, you name it. These are the moods you'll find her in at all times except when she's talking with or about her dear brother, Cathán who she always refers to as Pome. She loves him dearly and will go to extreme lengths to protect- and make him happy.

Fears: According to her she doesn't have any. It's up to you whether you believe her or not

Talents: She is a good warrior. One could argue about her leadership and the way she does it, but she has brought the nation to a more stable place than ever before.

Other: I warn you, she is rude and impulsive. She WILL swear at you, insult you and all that comes with it. This is not me, Flomp, being mad at you it is me playing a character. Don't take anything she says personal, and if you do, please talk to me and we'll clear it out heh.

* Past: That is something you may or may not find out. She became ruler at 22, killing the previous one by piercing his chest with her head and has kept a tight grip on the throne ever since.

* Reputation / Rumors: She's known for being cruel and harsh. Many hate her, many are scared of

Language: English/swedish

Account: flomp

Kapitel 5

Keine. perlen ?s Charakter:

Name: Kielyr (gespr. Kiilöhr)

*Spitzname: Kielyr-ich-beiß-dich-tot oder Kielyr-scher-dich-weg. Die Varianten sind so liebevoll und zahlreich, wie es auf der Erde Lebensformen gibt. Ihre Freunde nennen sie meistens Ki, obwohl sich das weniger gut schreien lässt.

Alter: 19

*Geburtstag: ... aber weil sie gerne feiert, kann es durchaus vorkommen, dass ein wahlloser Tag plötzlich zum Geburtstag gekührt wird. Gerne auch öfter als dreimal im Jahr.

Geschlecht: Weiblich

Zugehörigkeit: Greifenvolk

Spezies: Greif

Tätigkeit/Job: Von Außen betrachtet könnte man sie ziemlich leicht für einen Schnorrer halten, ohnehin ist es schwer zu sagen, was sie überhaupt macht. Man kann davon ausgehen, dass sie zumindest keinen festen Job hat.

Aussehen: Kielyr ist klein gewachsen und ihre Haltung hat meist etwas gedrungenes, lauernes, als könnte sie von einem Moment zum nächsten blitzartig auffliegen und am Horizont verschwinden. Ihr Kopf ist schmal mit einer flachen, sanft zum Schnabel hin abfallenden Stirn, etwas Rabenartig im Aussehen. Auch das Gefieder hinter ihren Augen ist rabenschwarzbläulich, bildet zu den runden, kräftiggelben Iriden eine Art düsteren Kometenschweif. Jedoch verliert sich der Eindruck des Rabens spätestens im Angesicht ihres Schnabels, der im Vergleich eher zierlich wirkt, jedoch gebogen wie ein Sichelmond und ebenso silbern. Etwa auf Höhe ihrer Nasenlöcher ziehen sich zwei weiß-silberne Streifen über ihren Schädel, dicht über die Augen hinweg, bis sie sich schließlich am Hinterkopf verlieren. Ein Mensch käme nicht umhin diese Musterung wie eine Art ärgerlich verzogenes Augenbrauenpaar wahrzunehmen. Ihr bauschig weich gefiederter Hals weist dann mit der feinen Ringelung von schwarzen und silbrigen Federn endgültig eine Gemeinsamkeit zum Habicht auf, die sich später auch in der Form ihrer Flügel wiederfindet.

Kielyrs Körper ist weniger wuchtig oder majestätisch, eher schlank und beinahe geschmeidig beweglich wie der einer kleineren Raubkatze, eines Ozelots etwa. Ihr Brustkorb ist breiter und ausladender, fällt dann zum Bauch hin jedoch stark ab. Auch ihr Rücken ist weniger breit und dafür erstaunlich flexibel. Die Flügel befinden sich etwa auf Höhe ihrer Schulterblätter, leicht seitlich versetzt und ihr Rumpf endet in einem Schwanz, der etwa um ein Drittel Mal länger ist als der Rest ihres Körpers. Erstaunlicherweise ist er Quastenlos und sehr gerade.

Das bauschige Halsgefieder, das zuweilen ein wenig an eine Mähne erinnert, nimmt auf den Schultern und der Brust eine sehr harte, glatte Konsistenz an, die Federn sind hier sehr klein und dicht, oben deutlich abgerundet, sodass sie vom Aussehen eher an Schuppen erinnern, es gibt jedoch keine

weitere Gemeinsamkeit. Die Habichtartige Ringelung der Farben setzt sich über ihre gesamte Brust schließt ihre Vorderbeine mit ein, verliert sich aber sanft verblassend auf Höhe ihrer Rippen und wird dort fast rein silbergräulich, mit ein paar vereinzelt dunklen Streifen.

Ihre geraden, schlanken Vorderbeine enden in einem Paar eher vogelähnlichen Krallenpfoten. An jedem der vier 'Finger' befindet sich eine schmale, stahlgraue Klaue in der Schärfe eines Rasiermessers. Ihre Hinterbeine, mit den kräftigen Oberschenkeln enden stattdessen schon vielmehr in katzenähnlichen Pfoten und auch wenn ihre Klauen dort kürzer ausfallen, sind sie keineswegs zu unterschätzen. Auf der Innenseite ihrer Hinterbeine finden sich außerdem kleine, dunkelgraue Flecken, die auch ihren unteren Bauch bedecken.

Kielyrs Flügel ... sind perfekt auf ihre Körpergröße angepasst und von daher weniger wuchtige Schwingen. In Form und Farbgebung erinnern sie an die eines Habichts, wobei die Oberseite rabenschwarz gefiedert ist, die untere dagegen silbrig schwarz geringelt.

Besondere Merkmale: Ki hat eine unschöne Narbe, die ihr Brustgefieder teilt. Weil die Haut so blässlichgrau ist, fügt sie sich glücklicherweise ganz gut in ihr ohnehin schon geringeltes Muster, was ein Vorteil ist, denn an dieser Stelle ist sie leichter verwundbar. Besser, sie fällt niemanden sofort ins Auge.

Sonstiges: Es ist gar nicht selten, dass Kielyr an ihrem rechten Vorderfuß eine Art Armreif trägt, der aus irgendeinem matten Metall gefertigt zu sein scheint. Er wirkt schlicht, ohne jede Gravur oder Inschrift, lediglich mit einem milchigweißen, runden Stein besetzt.

Fähigkeiten: Kielyr ist eine Flugkünstlerin, es ist ein Talent, das sie nur zu gerne fördert und ausreizt. Sie ist berüchtigt für Sturzflüge, haarscharfe Drehungen und Kurven in der Luft, die selbst erfahrenen Fliegern kaltes Blut bescheren. Auch wenn sie nicht sehr lautlos ist, macht ihr in diesem Millieu so schnell niemand etwas vor. Das Ganze hat fast etwas Selbstzerstörerisches.

*Link: (Eine Zeichnung wäre eine große Ehre, habe gleich mal bei euch vorbei gesehen.:0 'Ich lass den Mund mal so offen stehen.')

Aussehen Menschlich: Kielyr verwandelt sich häufig und mit großer Vorliebe, sie weiß ihren menschlichen Körper sehr zu schätzen. Sie ist erstaunliche 1.76 Meter groß und obwohl schlank recht breitschultrig, mit schmalen Hüften. Ihr Gesicht ist oval, zum Kinn hin leicht abgerundet mit schmalen Lippen gesegnet, die süffisant grinsen können. Die Nase fällt etwas flacher aus, mit einem weichen Stups am Ende Richtung Himmelszelt. Darüber liegen ihre großen, mandelförmigen Augen, die so erfrischend tiefbraun sind, dass rein gar nichts mehr an das stechende gelb ihrer Greifenform erinnert. Dichte Brauen wölben sich über ihnen, auf den Wangen finden sich mehr als nur ein paar blässliche Sommersprossen. Ihre braunschwarzen Haare sind schulterlang, wirken aber aufgrund ihrer dichten Locken ständig so, als hätte sie eine Blitz umarmt, wogegen sie rein gar nichts tun kann. Das hat sie ohnehin längst aufgegeben.

Ihre Haut hat die Farbe von Milchkaffee und wird in der Sonne schnell noch dunkler, was bei ihr quasi ein Dauerzustand ist. Außerdem hat sie schmale, geschickte Hände und -gehört vielleicht nicht ganz zum Aussehen - eine recht dunkle, raue Sprechstimme.

*Kleidung: Es ist nicht so, als hätte sie eine besondere Vorliebe dafür, sich besonders schick anzuziehen, aber ihr Kleidungsstil ändert sich trotzdem ständig. Was vielleicht auch daran liegt, dass

sich ihr Geschmack häufig wechselt. Gemeinsam haben jedoch alle Outfits, dass sie in erster Linie sind und sie auf keinem Fall in ihrem Bewegungsfreiraum einschränken. Lose Kleider trägt sie sehr gerne.

Besondere Merkmale: Die Narbe, die sie als Greif trägt, trägt sie natürlich auch als Mensch. Sie ist hier sogar deutlicher zu sehen (auch wenn das nicht offensichtlich ist, das sie unter normalen Umständen obenrum bekleidet ist).

Sonstiges: Keine einzige Eigenschaft ihres Greifendaseins überträgt sich ansonsten Aussehenstechnisch auf ihr Menschsein. Lediglich den Armreif behält sie bei, er ist so breit, dass sie ihn entweder um den Oberarm oder ihren Knöchel klippen muss.

Charakter: Dass sie ihre Form wechseln kann passt nur zu gut zu ihr. Sie ist neugierig und beinahe schamlos gewitzt, jemand der es liebt, sich für ein paar Geheimnisse oder Informationen in eine andere Rolle zu begeben oder in einen viel zu engen Spalt zu zwängen. Dabei hält sie keine Maskerade lange aus, lässt sie häufig ohne jedes Bedenken fallen, nur um dann bestechend ehrlich zu sein. Zumindest vordergründig, denn eigentlich weiß niemand viel über sie. Ihre Streiche sind legendär, aber mit der Zeit wurde ihr auch etwas diebisches und beinahe böse gerissenes zugeschrieben, plötzlich ist nicht mehr ganz so sicher, ob ihre Witze wirklich nur zum lachen da sind. Dabei hat sie einen recht düsteren Humor, der gut mit ihrer Schadenfreude harmoniert, ein Grund, aus dem einige ein Problem mit ihr haben. Sie hält sich auch nicht so gern ans höfliche Schweigen, ob ihr die notwendige Empathie fehlt, um die Schwachstellen eines Wesens rechtzeitig erkennen zu können, ist jedoch schwer zu sagen. Vielleicht interessiert es sie auch einfach nur nicht.

Ängste: Sie hat eine beinahe lächerliche Höhenangst. Ihre Flugkünste zeugen von ihrer ungesunden Angewohnheit, sich ihren Ängsten bis in Kleinste stellen zu wollen, weshalb es eigentlich ganz gut ist, dass sie sich vieler weiterer Ängste gar nicht bewusst ist. Bis sie dann plötzlich über sie herein brechen.

Talente: Sie ist recht gut darin, ihr eigenes Potenzial auszuschöpfen oder sich selbst zu Höchstleistungen zu provozieren. Sie benutzt ihre menschlichen Hände sehr gern und empfindet handwerkliche Arbeiten als ungemein beruhigend.

Sonstiges: Sie hat einige kleine Angewohnheiten und Ticks, die sie einfach in gewisserweise ausmachen. Zum Beispiel das 'Perspektivenspiel'. Sie kann es sich oft nicht verkneifen ein Auge zuzudrücken und mit Finger oder Krallen winzige Drachen oder Greifen oder andere Wesen vor ihr in der Luft zu 'zerdrücken'.

*Vergangenheit: Ki war irgendwie einfach da, von einem Tag auf den anderen. Ein Plagegeist mehr... Dabei stimmt das eigentlich gar nicht. Dass vielen Greifen auf der Insel Kielyrs erscheinen so plötzlich vorkommt liegt daran, dass sie sich in ihrer Kindheit und Jugend sehr zurück gehalten hat, in jeder Hinsicht. Sie war mehr als nur still und scheu, hat mit kaum jemanden gesprochen und gefolgt ist sie erst recht sehr wenig. Irgendwann hat sich das dramatisch geändert, aber warum weiß nur sie selbst. Vermutlich. Vielleicht auch nicht.

Sie hat zwei Geschwister, einen Bruder und eine Schwester, mit denen sie sich ... wie Geschwister eben so sind. Sie hassen und lieben sich, hassen sich aber vor allem.

*Ruf/Gerüchte: Na ja, die ändern sich oft, solange Ki präsent ist. Mal hat sie den Ruf einer Schmugglerpiratin, ein anderes Mal wird bezweifelt, ob sie überhaupt tatsächlich existiert. Ein sehr permanentes Gerücht ist aber, dass sie geheime Kontakte hat. Ob das nun gut oder schlecht ist...
Sprache/n: Deutsch auf jeden Fall. Englisch kann ich gut lesen, aber zur Not wird mir dann Google Übersetzer auf die Sprünge helfen.

Account: keine.perlen



Kapitel 6

Green_King_Nagare's Charakter:

Name: Fyve Sora

*Spitzname: Wenn man unbedingt möchte könnte man seinen Namen mit Fy abkürzen.

Alter: 18

*Geburtstag: 31.12

Geschlecht: männlich

Zugehörigkeit: Tatsächlich kann man ihn wohl als normalen Bürger ansehen, da er offiziell zu niemanden gehört. Je nach Bezahlung stellt er sich aber auf eine Seite.

Spezies: Er ist ein Drachen, Greif Hybrid. Also jemand, den man als gefiederten Drachen identifizieren kann.

Tätigkeit/Job: eigentlich übernimmt er jeden Auftrag den er bekommen kann, die Bezahlung muss halt stimmen. Dabei ist es ihm egal ob er einen Mord begehen, Spionage betreiben oder seinen Körper verkaufen muss.

Aussehen: Fyves Drachengestalt definiert sich mit einer für Drachen untypisch kleinen Größe, da er gerade die eines Greifen erreicht. Hinzu kommt eine schmale westliche Gestalt, bedeutet also er bewegt sich auf vier Beinen fort. Jene sind ähnlich aufgebaut, wie die eines Greifen. Demnach also

besitzt er Hinterbeine, die denen einer Raubkatze gleichen. Seine Vorderbeine dahingehend gleichen eines Falken, muskulös, aber vogelähnlich. Der lange, kräftige und muskulöse Schweif dient in der Luft als Steuer, kann aber auch kräftige Schläge austeilen, da er äußerst beweglich und biegsam ist. Er endet ähnlich wie bei einem Löwen in einem Federbüschel, welcher von der Form her auch diesem Tier gleicht. Der Kopf des Drachen ist über einen etwas längeren Hals mit dessen Körper verbunden. Besondere Auffälligkeiten sind an der Kopfform des Reptils allerdings nicht zu erwähnen. Auffällig sind jedoch die schmalen, stechend sonnengelben Augen, welche durch den schwarzen Augapfel besonders hervor gehoben werden. Generell ist der Körper des Drachen über und über mit feuerabweisenden Federn bedeckt. Jenes Federkleid erstrahlt in einem reinen engelsgleichem Weiß. Zusätzlich besitzt er einen Rückenkamm, ebenfalls bestehend aus Federn, welcher sich aufstellt sobald er sich bedroht fühlt. Die Federn an seinem Hinterkopf sind ebenfalls länger, sowie die an seinen Wangen und Schweifansatz. Auffälligerweise erstrahlen die Spitzen seiner Flugfedern, den Endfedern seines Schweifes, sowie die Spitzen an Stirn- sowie Rückenkamm teilweise rubinrot. Ein Effekt der durch die Wärmeregulation entsteht. Je heißer sie werden umso heller erstrahlen sie. Besondere Merkmale: Nun Narben wird man wegen des dichten Federkleids vergeblich suchen, allerdings zieht sich eine unterhalb der Federn, seine komplette Flanke entlang.

Sonstiges: - - - -

Fähigkeiten: Fangen wir mit der Feuerfestigkeit seines Gefieders an, es wäre immerhin sehr problematisch, wenn er nach nur einem Feuerstrahl nicht mehr fliegen könnte. Hinzu kommt die Wärmeregulation seiner Endfedern, wodurch diese teuflisch heiß werden, aber auch ebenso angenehm wärmen können. Dann wäre da noch die Fähigkeit Feuer zu speien. Sein Feuer besitzt jedoch einen auffälligen pinken Farbton. Zum Schluss wäre noch sein giftiger Speichel zu erwähnen, einmal in Wunden geflossen greift er die Synapsen des Nervensystems an und lähmt kurz darauf sein Opfer, kleinere Schäden wie Übelkeit und Erbrechen treten hinterher oft auf. Bei einer größeren Dosis treten Atemnot und Hyperventilation, sowie kleinere Halluzinationen als Folgeerscheinung auf. Sein Speichel wird allerdings nur in der Blutbahn zum Problem. Auf der Haut verursacht er keine Schäden. Dann wäre da noch seine Nachtsicht.

*Link: <https://pin.it/ciowsgiwzzmzbe>

Aussehen Menschlich: Passend zu seiner Größe als Drache, besitzt auch seine menschliche Form eine eher durchschnittliche Größe, sowie eine ausgesprochen schlanke Gestalt, welche dennoch wie die eines Athleten erscheint und doch noch etwas weiches an sich hat. Demnach besitzt er eine schmale Hüfte und schlanke Beine, aber für einen Mann typisch breitere Schultern. Sein Gesicht besitzt etwas beinahe feminines, allerdings sollte man ihn nicht unbedingt darauf ansprechen. Seine Lippen sind verhältnismäßig schmal und blass, seine Zähne weiß und gepflegt. Sein Haar, welches sein Gesicht einrahmt ist nachtschwarz und reicht ihm etwa bis zum Kinn und steht somit im extremen Kontrast zu seiner äußerst blassen Haut. Wie auch in seiner Drachengestalt zieht sich eine lange Narbe von seinem Brustbein bis zu seiner Hüfte hinab. Zusätzlich besitzt er auf seinem rechten Schulterblatt ein Brandzeichen in Form einer verschlungenen Rose. Von dieser aus ziehen sich Brandnarben in Strahlenform über seinen Rücken. Auffällig und auch in seiner Drachenform vertreten sind seine stechend gelben Augen. Diese werden von langen, schwarzen und dichten Wimpern umrahmt, was die

Kleidung: Fyve trägt gewöhnliche, weltliche Kleidung. Sprich nicht das typisch teure Gewand eines Adligen, aber auch nichts unbedingt altes oder nicht mehr brauchbares. Seine Farben sind jedenfalls schwarz oder cremebraun und lassen sich demnach in einem Großteil seiner Kleidung wiederfinden. Das einzige, was er durchaus durchgängig trägt ist ein schwarzes Lederband, das um seinen Hals liegt.

Besondere Merkmale: Eigentlich wären da nur die Narben, sowie seine gelben Augen.

Sonstiges: - - -

*Link: - - -

Charakter: Fyve ist wohl niemand den man als normal bezeichnen würde. Aber was ist heute auch noch normal. Jedenfalls ist sein Charakter äußerst verdreht und sonderbar. So ist beispielsweise Geld sein höchstes Gut und solange das Sümmchen hoch genug ist, würde er tatsächlich alles tun. Dabei hat er keinerlei Moral oder Schamgefühl und stößt demnach häufiger auf Ablehnung. Sein Verhalten generell ist sonderbar. So benimmt er sich doch sehr kindlich und möchte nichts von Verantwortung wissen. Er hat lieber Spaß und genießt sein Leben. Der Krieg zieht komplett an ihm vorbei könnte man meinen, da es ihn ja nicht betrifft, dennoch legt er sich gerne mal mit anderen Individuen an, einfach aus Spaß. Er mag nichts was irgendwie langweilig oder uninteressant erscheint und hält sich demnach auch von langweiligen Personen fern. Er hätte gerne immerzu Aktion und etwas zu tun, was aber natürlich nicht immer zu erfüllen ist.

Hinzu kommt seine etwas sonderbare Variante seine Zuneigung zu jemanden auszudrücken.

Angefangen mit den Witzen, die er auf Kosten derer Leute reißt oder aber die Vorliebe für seltsame Spitznamen, zusätzlich versucht er stets in der Nähe seiner Freunde zu bleiben. Doch trotz allem ist er ein sehr loyaler und treuer Gefährte, der nicht zögern würde Angriffe für andere einzustecken, wenn er sie somit beschützen kann. Mutig ist er zusätzlich ohne weiteres, aber auch sehr leichtsinnig wenn man so will. Er stürzt sich ohne Plan in Kämpfe, sobald man ihm es erlaubt oder den Befehl dazu gibt. Was er gar nicht leiden kann, sind Papierarbeiten, sollte man ihn also jemals dazu überreden wollen, so sollte man damit rechnen, diese als Papierfiguren zurückzubekommen. Wie man also unschwer erkennen kann ist Fyve ein wenig sonderbar, womöglich auch verrückt und anders als so manch anderer. Zumindest nach außen hin. Innerlich ist er einfach nur unfassbar kaputt und verletztlich, versteckt dies aber hinter jener Mauer.

Ängste: Fyve hat tatsächlich Angst vor tiefen Gewässern, da er nie das Schwimmen gelernt hat.

Zusätzlich zieht er sich äußerst ungern vor anderen aus, aufgrund seiner Narben.

Talente: Tatsächlich kann er jede Waffe nutzen, die er irgendwie in die Hand nimmt. Begabung kann man also sagen. Der Wechsel in seiner Drachen Form stellt auch keinerlei Probleme dar.

Sonstiges: er ist bisexuell.

*Vergangenheit: Sein Leben fing schon, sagen wir es gerade heraus, bexxxissen an und zwar mit einer unbedeutenden Affäre einer Adligen und eines Greifen. Ein kleiner One-Night-Stand und schon ist es passiert, eine Schwangerschaft. Da die Dame aber wusste, dass dieses Kind ihr Leben ruinieren würde, hat sie es gleich nach dessen Geburt ausgesetzt. "Glücklicherweise" fand ein Mann das hilflose Baby und zog es auf. Allerdings änderte sich der Charakter jenes Mannes als seine Frau verstarb, von

da an behandelte er das Kind wie einen Sklaven. Verkaufte ihn vorübergehend an andere Leute und dem Kind für jede erfüllte Aufgabe Geld, mit welchem er sich später frei kaufen könne. Man kann also nun vielleicht verstehen, warum dieser junge Mann doch äußerst sonderbar reagiert.

*Ruf/Gerüchte: Nun sein Charakter dürfte als Ruf genügen. Er nennt sich immerhin selbst ein Stiefel leckendes Stück Schexße, welches für Geld alles tun würde.

Sprache: Deutsch selbstverständlich und Englisch, kann ich zumindest perfekt lesen, nur meine grammatik ist da nicht die beste.

Account: Green_King_Nagare

Kapitel 7

Kuli's Charakter:

Name: Kai

*Spitzname: Kai kann man nicht unbedingt weiter abkürzen. Manche nennen ihn vielleicht Angsthase oder Feigling, wobei letzteres nicht unbedingt zutrifft.

Alter: 16

*Geburtstag: weiß er nicht mehr... Irgendwann im Oktober... oder war es doch September?

Geschlecht: M

Zugehörigkeit: Rebell

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: er hat keinen festen Job. Er kann gut Dinge reparieren... generell ist er nicht ungeschickt in den meisten Dingen. Aber er ist nicht wirklich ausgebildet. Er hilft eben dort aus, wo es gerade nötig ist. Gaaaanz selten ist er vielleicht ein Spion

Aussehen: Kai ist kein eindrucksvoller Drache. Allerdings ärgert ihn das auch nicht, da er viel lieber unauffällig ist. Unsichtbar werden wäre eine tolle Erfindung für ihn. Jedenfalls besitzt er matte dunkle Schuppen. Die Farbe schwankt zwischen einem wahrhaft dunklen grün (welches manche aus der Ferne fälschlicherweise häufig als schwarz beschreiben) und einem eher petrolfarbenen Ton. Er ist also nicht einfarbig, besitzt nun allerdings auch keinen schönen Farbverlauf oder der gleichen. Quasi wie ein Mosaik. Als hätte man die Schuppen einzeln an willkürliche Stellen gesetzt. Sein Kopf ist eher filigran. Er besitzt einen schmalen Kiefer, schon beinahe eine fuchsähnliche Schnauze mit tiefen Hohlräume an den Wangen. Somit wirkt es... knochig? Er besitzt schmale Augen, die Pupillen sind katzenartig. Die Farbe ist schon irgendwie beunruhigend, jedenfalls, wenn man ihm zu lange in die Augen sieht. Aber da er dich sowieso nicht anschauen wird, löst sich dieses Problem ganz von allein ^^ jedenfalls ist die Farbe sehr dunkel. Die Pupille kann man dennoch ganz gut abgrenzen. Ob es jetzt ein dunkles blau, grün oder rot ist, kann man kaum feststellen. Es sei denn, man starrt ihm wirklich in die Augen, dann erkennt man den rötlichen Schimmer. Von seinem Hinterkopf gehen zwei dünne Hörner an den Seiten nach hinten. Sie winden sich um sich selbst und haben überraschender Weise keine dunkle, sondern eine helle Farbe, die bei ihm dann wirklich auffällt. Sie sind nicht wirklich weiß, allerdings auch nicht stahlgrau, es ist irgendetwas dazwischen. Kleinere Stacheln verzieren seinen Kopf ebenfalls. Und nun genug davon.

Seinen Körper kann man schon fast mit dem eines Windhundes vergleichen, allerdings weißt er die übliche Drachen-Statur auf. Die konventionelle, wenn man sich einen Drachen vorstellt. Also eher eine "kräftigere" Brust. Allerdings ist er eben generell schmal.

Ebenso besitzt er die typischen Stacheln von seinem Kopf bis zur Schwanzspitze. Im Gegensatz zu den Hören am Kopf, sind dieser einfach schwarz. Wirklich pechschwarz, als gäbe es nichts schwärzeres auf dieser Welt. Ebenso sind im übrigen seine Krallen. Diese sind nicht kräftig, ebenso

wie seine Klauen, allerdings dafür etwas länger und scharf. Wirklich scharf. Die wenigsten wollen Kratzer von seinen Krallen abbekommen (die er dann doch recht gerne verteilt). Seine Zähne sind von derselben Farbe, ebenso wie sein ganzer Mundraum. (würde er also das Maul öffnen könnte der ein oder andere das Gefühl haben, er blicke in ein schwarzes Loch).

Seine Schwingen wirken für seinen Körper irgendwie... verdammt unpassend. Sie sind einfach zu groß für seinen kleinen Körper. Die Spannweite ist deutlich zu groß für einen Drachen dieser Größe... allerdings kann man jetzt auch nicht sagen, dass er überdurchschnittlich große Flügel besitzt, denn das wäre gelogen. Sie sind normal groß. Nur eben nicht für seinen Körper. Bei diesen sieht man ganz deutlich jeden einzelnen Knochen, ein Röntgenbild wäre absolut unnötig. Die Unterseite der Flügel ist.. wie zu erwarten: vollkommen schwarz

Besondere Merkmale: Er besitzt seltsamerweise an der Schwanzspitze Federn. Keiner kann sich erklären, woher diese kommen. Sie lassen sich nur schwer ausreißen, eigentlich ist es nahezu unmöglich (jap, hat er oft genug versucht). Diese sind total flauschig. Als hätte er einen schwarzen Wattebausch an der Schwanzspitze. Ihn stört es jedoch eher.

Fähigkeiten: er würde seine Fähigkeit als nicht besonders bezeichnen. Er würde sogar behaupten, dass er keine habe, wenn man ihn danach fragt. Er erzählt sie auch niemandem (gut, er redet ja generell nicht über sich xd). Jedenfalls: Seine Krallen sind aus einem besonders festem Material. Quasi wie Stein. Eigentlich fester, aber nicht ganz so wie bei einem Diamant. Aber das ist nicht das besondere. Zwei Krallen an seinen vorderen Klauen sind länger als normal und dünn. Er kann damit mit ein wenig Zeit nahezu jedes Schloss knacken.

Sonstiges: er braucht für das linke Hinterbein eine Stütze. Das Kniegelenk ist an dieser Stelle beschädigt (scheinbar durch einen Unfall). Es besteht aus Riemen und zwei Metallschienen

*Link: ;-;

Aussehen Menschlich: Kai ist seiner Drachengestalt als Mensch von Grund her recht ähnlich. Er ist schmal, zu dünn, zu klein und zu schwächig. So ist der erste Eindruck von ihm und dieser stimmt auch, obwohl er etwas mehr Kraft besitzt, als man ihm aufgrund dieser Statur zutrauen würde.

Allerdings ist er eher blass, sehr blass. Seine Haare passen dann schon wieder mehr zu seiner Drachengestalt, diese sind nämlich rabenschwarz und schluterlang. Allerdings sind sie ziemlich ungleichmäßig geschnitten. Manche Strähnen fallen ihm auch über das Schlüsselbein, andere gehen nur bis zum Kinn. Aber nicht kürzer, da er unbedingt einige Haarsträhnen vor seinem Gesicht haben will. Man sieht ihn nie ohne diesen Haarvorhang, vor seinen dunklen, schmalen Augen, den hohen, markanten Wangenknochen und der kleinen, etwas schiefen Nase. Seine Lippen sind schmal, farblos und häufig etwas eingerissen oder blutig gebissen.

er ist in etwa 1,52m groß

Kleidung: lang und dunkel. Ohne Ausnahme. Bevorzugt mit Kapuze, die er dann auch immer trägt. Als Schuhe besitzt er schwarze, schon ziemlich abgetragene Schnürstiefel (an denen er ziemlich hängt)

Besondere Merkmale: um seine Handgelenke trägt er breite Lederarmbänder, die seine Unterarm zu einem Viertel verdecken.

Außerdem sieht man an seinen Wangen ganz leicht ein angedeutetes Schuppenmuster. Außerdem sind

Sonstiges: auch in menschlicher Gestalt trägt er eine Schiene am linken Bein.

*Link:

Charakter: sein Charakter ist relativ vielseitig. Es kommt immer darauf an, welche Person er vor sich hat. Doch was man sehr sicher sagen kann: er ist extrem introvertiert. Kai schafft es so gut wie nie, etwas aus sich herauszugehen. Reden fällt ihm mehr als schwer, vor allem bei Fremden könnte man meinen, er habe das Sprechen nie gelernt. Meistens beginnt er aus Angst einfach zu stottern. Ja, er fürchtet sich wirklich vor anderen Wesen. Vor den meisten wenigstens. Er sieht beinahe in jeder Person eine drohende Gefahr, in welcher Hinsicht auch immer. Er ist enorm misstrauisch. Es wird lange dauern, bis er vielleicht einen Funken Vertrauen fasst und das auch nur ungern. Sobald jemand etwas tut, dass sein Vertrauen zu der Person anknackst, wird er schnell abweisend und zieht sich wieder komplett zurück. Er ist sehr verletzlich in dieser Hinsicht und er wird einer Person, die sein Vertrauen einmal gebrochen hat, wohl nie wieder über den Weg trauen. Freilich gibt es Ausnahmen, aber das ist wirklich eine Seltenheit. Er ist generell sehr ängstlich, er fürchtet sich vor allem möglichen und ist zusätzlich noch unglaublich schreckhaft. Es vergehen keine 10 Minuten ohne, dass er wenigstens ein Mal wegen irgendeinem Geräusch zusammenzuckt. Außerdem sieht er sich nahezu ununterbrochen um, als könnte plötzlich sonst wer hinter ihm auftauchen. Und meistens bringt er es nicht fertig, jemandem in die Augen zu sehen. Er betrachtet wenn dann den Boden, oder starrt auf die Schulter des anderen. Und noch ein letzter Punkt: er hasst Berührungen jeglicher Art. Er erträgt es teilweise, ansonsten zuckt er einfach weg. Wenn man ihn festhält wird er sehr schnell ziemlich panisch. Soviel zu dem riesigen Angsthasen in ihm. Nun hat er aber auch andere Seiten, nur hat er diese sehr lange stets unterdrückt, so dass sie beinahe nie zum Vorschein kommen. Aber wenn man ihn lange genug reizt und ihn richtig zur Weißglut bringt, tickt er nicht selten einfach aus. Er hat eine recht hohe Toleranzgrenze, man kann ihn nicht gerade leicht provozieren. Aber wenn man es mal geschafft hat, sollte man etwas Abstand von ihm halten. Tatsächlich wird Kai dann auch recht schnell handgreiflich. Er ist zwar nicht stark, aber ungeschickt ist er gewiss nicht. Und er verzeiht ganz ganz selten. Wenn er meint, dass er dich hasst, dann ist das höchstwahrscheinlich für immer so. Außerdem kann er durchaus sehr stur sein. Wenn er sich etwas vornimmt zieht er das häufig ohne wenn und aber durch. Doch es kommt selten vor, dass es sich wirklich etwas in den Kopf setzt. Aber man sollte gewarnt sein, denn falls es so ist, bringt ihn beinahe nichts und niemand davon ab. Weiterhin hat er eine starke rebellische Seite an sich, doch es dauert eine halbe Ewigkeit, bis diese aus ihm herausbricht. Wenn ihm etwas nicht passt macht er nicht sofort den Mund auf und auch beim nächsten und übernächsten Mal nicht. Doch wenn es ihm irgendwann reicht, dann reicht es ihm und zwar gründlich. Dann neigt er häufig zu unüberdachten Taten, die ihn mehr als einmal in Schwierigkeiten gebracht haben, aber trotzdem lässt er nicht locker, bis er seinen eigenen Kopf durchgesetzt hat. Glücklicherweise hat er, wie bereits erwähnt, eine nahezu endlose Geduld und man wird ihn nicht als leicht reizbar bezeichnen können. Manchmal kann er ziemlich abweisend wirken, manchmal ist es auch seine volle Absicht. Er ist sehr verschlossen und will nicht, dass andere seine Gefühle ergründen können. Generell lehnt er es ab, Leuten über sich zu erzählen. Manchen begegnet er allein bei der Frage, wie es ihm denn geht, mit einer Kälte, die man ihm eigentlich nicht zutrauen würde. Er öffnet sich den allerwenigsten. Kaum jemand kennt ihn anders als ängstlich oder einfach still, schüchtern, so

gut wie unsichtbar. Noch weniger werden ihn lachen oder weinen sehen. Er kann seine Emotionen lang tief in sich verschließen. Nur irgendwann bricht es auch aus ihm einmal hervor, was auch wichtig ist, sonst würde er noch mehr daran kaputt gehen.

Ängste: Abgesperrt Räume, Räume ohne Fenster, enge Räume, Räume mit weiteren Personen... er ist etwas klaustrophobisch. Weiterhin hat er Angst vor Berührungen. Wobei das schon keine Angst mehr ist, sondern wirklich Panik. Generell hat er Angst in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt zu werden, egal inwiefern.

Talente: er besitzt natürlich das ein oder andere Talent. Nur kennt er diese meistens selbst nicht. Ein Talent wäre wohl, dass er eine hohe Auffassungsgabe besitzt. Man braucht etwas nur einmal sagen und schon hat er es sicher in seinem Hirn gespeichert. Generell hat er ein sehr gutes Gedächtnis. Ein weiteres Talent könnte vielleicht sein, dass er ein klein wenig unberechenbar ist. Da er weder etwas von sich preisgibt, noch über andere Dinge redet, überrascht er viele mit dem, was er tut, weil es einfach unvorhersehbar ist (auch, wenn er plötzlich entschließt, jemanden anzugreifen). Ein unentdecktes Talent, so dumm es auch klingen mag: er könnte wahnsinnig gut schreiben. Also Erzählungen. Denn so könnte er sich ausdrücken. Nur fällt jedes einzelne seiner Schriftstücke dem Feuerzeug zum Opfer...

Sonstiges: uff c.c also... er mag jedenfalls absolut keinen Lärm. Und kein Licht. Also, schon irgendwo etwas Licht, aber nicht zu viel Licht. Wenn es nur ein winziges bisschen blendet ist es schon zu viel.

*Vergangenheit:

*Ruf/Gerüchte:

Account: Kuli

Kapitel 8

keine.perlen?s Charakter

Name: Keoran

*Spitzname: Niemand ist je auf die Idee gekommen, seinen Namen zu verniedlichen oder abzukürzen. Es passte wohl einfach nicht. Dafür trägt er den kryptischen Beinamen 'Blattäscher', der aber genauso überzogen und romantisiert ist, wie er sich anhört.

Alter: 25 Jahre

*Geburtstag: Der Tag seiner Geburt ist sehr wohl dokumentiert, nämlich im Stammbaum seiner Familie. Man könnte nachsehen, wenn man wollte. Jedoch besteht dazu kaum Bedarf. Es ist der 13. 07.

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Adlige

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Keoran verdient gut als Schmiedemeister. Seine Hauptorientierung liegt auf prächtigen Rüstungen und Schmuck, er fertigt allerdings kaum etwas an, was nur praktisch ist. Schönheit und Effizienz sind seine Markenzeichen.

Aussehen: Keoran ist ohne Zweifel groß, das ist wahr. Dennoch ist sein Körper schlank, zuweilen wirkt er sogar mager, dabei ist er das nicht. Unter der grob geschuppten, ledrigen Haut zeichnen sich klar allerlei Muskeln und Sehnen ab, sowie der kraftvolle Schwung seiner Rippenbögen.

Sein langer, beinahe zärtlich geschwungener Hals trägt einen abgeflachten und sehr spitzen Schädel, der etwas Schlangenartiges und glattes an sich hat. Bis auf ein prächtiges, elegant zurück gebogenes Paar spitzer, altgoldener Hörner, das seitlich über seinen moorgrünen Augen sitzt, ist seine Haut vollkommen eben. Sein Maul ist auffällig lang, endet jedoch in einer sanften Rundung der verhornten Lippen.

Sein Körper erinnert mehr an eine kräftige Raubkatze, Bauch und Hüfte sind extrem schmal, wohingegen seine langen Beine jedoch muskulös und stark sind, endend in feingliedrigen Klauenhänden, die besetzt sind mit dunklen Krallen. Sein Schwanz ist verhältnismäßig kurz, etwa nur so lang wie die Spanne von Brust bis Rumpf und sehr wendig. Zur Spitze hin ist er mit zarten Fächerschwingen besetzt, die ihm beim fliegen unterstützen.

Seine Flügel sind bemerkenswert durchscheinend und erinnern von der Form her an die einer Fledermaus, wirken ebenso ledrig wie verwundbar und weich. Gehalten werden sie von sehnigen Flügelarmen, deren 'Finger' sie deutlich sichtbar durchziehen.

Keorans Schuppung ist vor allen an Brust, Hals und Kopf sehr fein, sodass er glatt wirkt, jedoch könnte ein Mensch sich die Haut von den Knochen reißen, würde er ihn in die falsche Richtung streicheln. Sein Gesicht und Hals sind dominiert von einem schattigen, alt wirkenden grün, einige wenige Schuppen an Schnauze und an den Hörnern bilden golden schimmernde Schattierungen und

Abzeichen. Brust und Beine tendieren zu noch dunkleren Grüntönen, die irgendwann mehr wirken. Sein Bauch ist jedoch auffallend hell, Goldtöne zerfließen ineinander, durchsetzt von Phasen lichthellen Waldgrüns. Rücken und Schwanz dagegen sind ebenso dunkel wie seine Front. Die Farbe seiner Flügel lässt sich am besten mit goldgrün beschreiben, denn tatsächlich schillern sie wie die Käferflügel des *Oreina cacaliae*.

Besondere Merkmale: Keoran folgt dem Trend, seine Flügel zu durchstechen. Er trägt an den Spitzen seiner Flügel je drei schmale Ringe aus leichtem Gold, die ihm beim Fliegen nicht behindern.

Sonstiges:

Fähigkeiten: Seine allseits beliebte Fähigkeit ist es, giftigen Nebel zu spucken. Dies kann er auf zwei unterschiedliche Weisen. Bei der ersten Variante ist der Nebel nahezu Unsichtbar, aber eventuell durch ein Flackern der Luft zu bemerken. Er macht müde, erschöpft, erschwert die Glieder.

Verlangsamt die Reaktionsgeschwindigkeit möglicher Gegner. In der zweiten Form wird die nähere Umgebung in eine sichtdichte Wolke grünschwarzen Nebels gehüllt, der alles dramatisch verdunkelt. Seine Wirkung ist ähnlich, jedoch noch verstärkt und löst zusätzlich ein unangenehmes bis schmerzhaftes Brennen auf schwächeren Hautpartien und in den Augen aus. Beide Arten sind leicht entflammbar und entzünden sich bei Kontakt mit Feuer explosionsartig. Keoran selbst kann allerdings kein Feuer spucken.

*Link: (Hier gilt dasselbe.: D)

Aussehen Menschlich: Keoran ist ein stolzer, aufrechter Mann, der eine Größe von 1.97 Metern erreicht. Seine Schultern sind breit, seine Arme mit kräftigen Muskelsträngen besetzt, ohne dabei schwer oder plump zu wirken. Sein Bauch ist flach und hart, die Hüfte recht schmal. Dafür sind seine Beine auch in menschlicher Form sehr lang und schlank, mit starken Waden.

Er hat ein hartes, sehr kantiges Gesicht mit einer eckigen Nase und dichten, schwarzen Augenbrauen. Die Lippen sind so schmal, das sie manchmal sogar verkniffen wirken. Seine Augen scheint er stets nur halb zu öffnen, auch sie sind katzenhaft schmal und so dunkelbraun, dass sie fast schwarz wirken. Sein hoch ansetzendes, glattes Haar ist rabenschwarz und reicht ihm fast bis zu Hüfte, meist trägt er es streng zurückgebunden oder geflochten. Die Haut ist nahezu goldbraun, eine Ode an das gold seines Schuppenkleids?, wirkt jedoch noch natürlich. Seine Hände sind groß und schwielig von der Arbeit, die sehnigen Finger kräftig und nachgiebig wie ein zweites Paar Klauen.

*Kleidung: Er kleidet sich stets edel, wählt kostbare Stoffe und lässt sie speziell für sich anfertigen. Zumeist bevorzugt er dunkelrote oder schwarze Farben, versetzt mit goldenen Oranamenten. Auch Schmuck steht ihm oft an, er trägt zahlreiche Ringe in den Ohren, jedoch nur selten einen an den Händen. Außerdem hat er einen winzigen, goldenen Nasenring.

Besondere Merkmale: Keorans Brust und Arme sind übersät mit kleineres, unauffälligen Brandnarben, die genauso gut von seiner Arbeit stammen könnten. Es ist Ungewiss.

Charakter: Keoran wirkt nahezu hoheitlich streng, sein Verhalten gesittet und durchdacht, genauso wie die wenigen Worte, die er sagt. Seine Miene ist stets so unbewegt und undurchschaubar, dass man nicht umhin kommt an seinen Emotionen zu zweifeln. Dabei ist er eine äußerst sensible und feingeistige Person, er hat ein Talent zum dichten und zeichnen, das fast niemanden bekannt ist.

Gleichwohl ist er ein sehr tiefsinniger Beobachter, dem fast kaum etwas entgeht. Obwohl er sich in eher zurückhält und 'fröhliche Runden' lieber meidet, ist es schwer ihn für schüchtern zu halten und das ist er auch nicht. Ihn herauszufordern kann gefährlich sein, sowohl für die Ehre als auch für den Körper, denn seine höfliche Zurückhaltung findet manchmal sehr jäh ein Ende.

Ängste: Er fürchtet nichts mehr, als seinen Verstand zu verlieren. Denn hinter der Mauer seines Charakters befindet sich auch ein düsterer Sturm, der oft droht ihn mit sich zu reißen.

Talente: Keoran ist ein großartiger und sehr gefragter Schmied, seine Feinarbeiten sind unverwechselbar. Außerdem liegen ihm wie erwähnt auch andere künstlerische Felder.

*Vergangenheit: Das Blut seiner Familie zieht sich über Generationen bis in alte Zeiten und in seinen Kreisen ist man sehr stolz auf die edle Abkunft. Es wurde ihm in die Wiege gelegt Sitten zu würdigen, den Ruf zu bewahren und in der allgemeinen Erwartung aufzuwachsen, dass auch der eigene Name eines Tages groß und geachtet werden würde. Keoran hat eine jüngere Schwester, ihre Beziehung ist unpersönlich und fast eisig.

*Ruf/Gerüchte: Man sagt, er und seine Familie wären reicher als jeder andere Drache und sie hätten sich ihre eigene Stimmgewalt in der Regierung erkaufte und erschlichen. Gleichwohl, dass sein Vermögen auf schwarzen Grundlagen gebaut wurde und er ein Fälscher ist, der nichts gutes im Sinn hat. Ein Verräter und Spion durch und durch.

Sprache/n: Deutsch und Englisch, wie erwähnt.

Account: keine.perlen

Kapitel 9

Frau.Doktorin?s Charakter:

Name: Sylvester ?Cassidy? Jordan, wobei der zweite Name selbstgegeben ist.

*Spitzname: Unter anderem hat er den äußerst charmanten Namen ?Schandfleck? oder auch ?Nichtsnutz? in seiner Familie. Einige bevorzugen allerdings auch

Alter: 21

*Geburtstag: 23.11. Wissen wie alt er ist will er nämlich doch, so besessen er schließlich mit der Zeit ist.

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Adelige. Leicht könnte man ihn vielleicht für einen Rebellen halten, was er nicht ist.

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Eigentlich ist er ein Krieger und sollte wie alle anderen männlichen Wesen in seiner Familie Rebellen jagen, den großen Ruhm erlangen und die Familie stolz machen. Und eigentlich ist es auch die Laufbahn die er einschlagen sollte. Rein rational gesehen...Naja, irgendwie hat er sie ja auch, und doch: Seit zwei Jahren macht er sowieso nur noch was er will, was vor allem die Tätigkeit als eine Art Lehrer beinhaltet. Unterrichten tut er dabei nur in menschlicher Gestalt. Was er denn unterrichtet ist recht fragwürdig. Oder auch nicht.

Kindern und Jugendlichen bringt er Kunst bei. Die Kunst des Schreibens, des Schneiderns und des Malens. Außerdem die Kunst des anderen gehörig auf die Nerven gehen und Unruhe stiften. Alles in Menschengestalt, was einige als Verschmähung und Ablehnung der Drachengestalt wahrnehmen. Erwachsene wollen meistens eher, dass er ihre Kinder nicht verdirbt.

Aussehen: Cassidy besitzt als Drache einen höchst wendigen Körper. Nahezu schon roboterhaft wirkt dieser, und so dünn, dass es fast ins extreme geht, mit der Feingliedrigkeit. Sein Hals ist lang, und seine Beine wie auch Arme vergleichsweise auch. Diesen zumindest kann man allerdings ihre Kraft ansehen.

Seine Brust ist mit den Schultern nicht sehr breit, jedoch eindeutig kräftiger als der Rest seines Körpers.

Sein Körperbau wirkt insgesamt sehr knochig.

Brutal ist seine Gestalt hierbei nicht, viel eher könnte man denken dass er sich vor dem Kämpfen und sowieso allem was über das sich im Spiegel betrachten hinaus geht, ziert. Dass sein Körper von goldenen Verzierungen und runenartigen Mustern bedeckt ist, hilft da nicht wirklich ab. Von der Farbe her sind seine Schuppen eine Mischung aus dunklen Tönen, wie eine Gewitterwolke. Sein Kopf ist schmal und eine Vielzahl an schmalen, langen Stacheln wachsen aus seinem Kopf nach hinten, nahezu wie ein Geweih. Eben diese Stacheln wachsen auch aus seinem Rücken, dort wo seine Wirbelsäule ist, bis hinunter zu seinem Schwanz, der von der Länge her eine Peitsche sein könnte. Seine Augen sind leuchtend grün.

Seine Flügel sind dunkel, verziert mit diesen für seine Familie charakteristischen Mustern und So scheint tatsächlich Licht durch diese, und man kann das Knochengestüt erkennen. Seine Krallen wie auch Zähne sind hierbei äußerst spitz.

Besondere Merkmale: -

Sonstiges: Ein wenig zu oft für Jemanden der Oberschicht wird man ihn in menschlicher Form antreffen. Das hat mehrere Gründe, zum einen wieder seine Besessenheit mit der Zeit, von der er nie genug zu haben scheint. Jede Sekunde die er nicht nutzt ist für ihn Verschwendung, so hält er es eben für praktischer als Menschlein daherzulaufen ? schließlich muss er viel weniger Nahrung zu sich nehmen, ist ungesehener und alles, ein weiterer Aspekt wäre da noch die Ungestörtheit. Jemand mit dem er gerade nicht sprechen will sucht nach ihm? Und schon hat er sich irgendwohin verkrochen. Die verschiedensten Verstecke hat er sich nämlich inzwischen zusammengesucht, die seine Familie nur dann aufsucht, wenn sie sich denn mal dazu herablassen ihre menschliche Form anzunehmen. Was andere vielleicht von seiner ?ständigen Menschlichkeit? halten ist ihm da relativ egal. Der wohl wichtigste Grund für diese Form ist für ihn allerdings, dass er damit seine Eltern und Verwandten unheimlich nervt.

Fähigkeiten: Cassidy kann seinen Körper und einzelne Körperteile mit einer Kristallartigen Kruste verhärten, so dass diese eine Art Panzer ist. Zerschlagen kann man diesen Panzer durch einige Arbeit, doch ist es möglich. Besonders dann wenn man schwere Gegenstände zur Hand hat. Auswirkungen auf seine Beweglichkeit hat dies eben dann, wenn er seinen ganzen Körper bedeckt oder gewisse Gelenke. Wie bei einem Eiszapfen eben c: Die sind auch nicht biegsam. Ansonsten könnte man noch seine Agilität als ?Fähigkeit? sehen, obwohl diese eher antrainiert scheint.

*Link:

Aussehen Menschlich: Cassidy's Äußeres lässt eindeutig auf seine Eitelkeit schließen. Seine Haare sind braun, kurz, und von der Helligkeit her sehr dunkel, so dass sie eigentlich schon als schwarz durchgehen. Diese sind daneben auch lockig und sind wie kleine Wellen auf seinem Kopf. Stylen und pflegen tut er diese jedenfalls jeden Abend.

Sein Gesicht ist dazu recht schmal und eher weich von den Gesichtszügen her, was ihm ein gewissermaßen feminines Äußeres verleiht, mit einem warmen Teint der an Bronze erinnert, und deren Haut durchaus weich ist. Seine Augen sind meistens in einem ständigem Ausdruck der Genervtheit zu sehen, was sicherlich leicht mit Arroganz zu verwechseln ist. Dafür sind diese grün, wie Efeu, und besitzen gut erkennbare lange Wimpern. Von der Form her sind sie mandelförmig angehaucht und haben sogar fast etwas kindliches an sich, wenn er mal nicht böse Blicke verteilt. Seine Augenbrauen sind voll und von Natur aus ein leichter Bogen- und doch sind sie die meiste Zeit mürrisch zusammengezogen. Seine Nase ist eher schmal und zierlich, seine Lippen nicht sehr voll, die Unterlippe jedoch ein wenig voller als die Oberlippe. Schminken tut sich Cassidy dann doch, gelegentlich. Nichts wirklich auffälliges, und seine Haut wie auch Lippen pflegen tut er täglich, so dass man selten Unreinheiten bei ihm sehen wird. Kleine Muttermale kann man dennoch bei ihm finden, vor allem zwei unter seinem rechtem Auge, die fast angemalt erscheinen.

Ohrlöcher besitzen tut Cassidy übrigens auch, sogar ein Septum hatte er mal.

Cassidy's Statur ist durch Training ziemlich athletisch. Und doch fällt es ihm schwer Muskeln

aufzubauen. Er besitzt recht schmale Schultern wie auch eine für einen Jungen eher schmale Taille dazu noch lange Beine. Ein sehr ausgeprägtes Sixpack findet man bei ihm nicht, eher einen flachen und festen Bauch wie auch Arme und Beine. Eher zierlich sieht er meist sowieso aus. Unabhängig von seinen 1,72 m.

*Kleidung: Fast täglich trägt er etwas anderes. Aufeinander abgestimmt ist sie jedoch immer.

Vielleicht nicht immer dezent, Gefallen an Mode hat er jedoch eindeutig gefunden.

Besondere Merkmale: Siehe Aussehen

Sonstiges: In seinem Nacken entlang seiner Wirbelsäule kann man eine Art Markenzeichen seiner Familie finden: Mehrere ineinander verhakte goldene Ringe auf seiner Haut, wie ein Tattoo. Daneben findet man überall auf seinem Körper kleinere und größere Narben. Nichts allzu dramatisches und doch anwesend. Spuren des harten Trainings das er durch hat sind unter andere auch Handgelenke die immer mal wieder ein Knackgeräusch machen, wenn er diese bewegt und fast ständige Unruhe.

Charakter: Allgemein kann man zu Cassidy sagen, dass die einzige Person auf die er hört er selbst ist, was..nicht immer ratsam ist. Gut, eigentlich wird es schon einmal katastrophal wenn er seine Emotionen nicht im Griff hat oder es Jemand zu weit mit ihm treibt und er beschließt Dinge in die eigene Hand zu nehmen.

Jedenfalls, Cassidy kann augenscheinlich Niemanden so wirklich leiden, und wenn er denn auch nicht besonders düster oder ?kalt? ist, so wird er definitiv kaum etwas auf sich sitzen lassen und wirkt auch sonst sehr temperamentvoll, ja zickig sogar.

Höchst dramatisch oder auch melodramatisch kann er sicher mal werden, was sehr gut an seiner schier endlosen Energie liegt könnte, und was kombiniert mit einer Menge Ehrgeiz und Sturheit dazu führt, dass ihn kaum etwas davon abhalten kann seine Ziele zu erreichen.

Sicher, Cassidy ist selbstbewusst. Und willensstark. Vor allem das. Und doch maskiert er sich mit dieser wohl bloß, all seine Unsicherheiten, Ängste und Schwächen hinter dem unerschütterlichem Selbstvertrauen, welche schon fast an Arroganz grenzt. Irgendwie lustig ist dies dann doch, ironisch, wenn man es anders nennen will, beachtet man seine größte Angst. Sich fürchtend nicht zu wissen wer er ist und seine Identität zu verlieren. Diese Unsicherheit verbergend mit einer Menge Ehrgeiz und gleichzeitig das bisschen Gewissheit über sich selbst verlierend wenn er diese Angst besiegt. Denn existiert seine Stärke nicht einzig und allein um seine Angst zu verbergen? So glaubt er jedenfalls, was Besserung schwierig für ihn macht.

Cassidy mag von Zeit zu Zeit eine kleine Diva sein, exzentrisch und chaotisch. Und launisch.

Definitiv launisch, ohne jemals zu erklären warum. Besonders die Antwort auf das ?warum? fällt ihm schwer. Er spricht viel, und verrät doch wieder so wenig. Über sich selbst, die wichtigen Dinge die ihn erklären könnten.

Cassidy mag keine langsamen Dinge, und nicht nur weil er ungeduldig ist. Für ihn gilt Effizienz als höchstes Gebot, was sich auch in seiner Direktheit und so auch oft Unsensibilität bemerkbar macht. Ständig wirkt es als würde er gegen die Zeit anlaufen, als würde alles viel zu langsam für ihn sein, die Zeit selbst zu langsam vergehen für ihn. Durchatmen und sich selbst eine Pause erlauben tut er dennoch nicht. Und wie lange dies gut geht...die Zeit gewinnt schlussendlich immer. Für Leute die da nicht mit ihm mithalten können hat er schlicht keine Zeit, so neigt er dazu diese einfach fallen zu

lassen, ohne zu beachten welche Auswirkungen dies haben könnte. Nicht nur für andere, sondern auch ihn, da er nun einmal glaubt Niemanden zu brauchen um seine Ziele zu erreichen. Oder vielleicht fürchtet er sich auch bloß vor emotionaler Abhängigkeit. Emotionen. Abhängigkeit. Von irgendetwas? Egal.

Cassidy hat eindeutig einen Hang zur Eitelkeit, bei dem man auch wieder seinen Perfektionismus durchschimmern sieht. Denn wenn, wie man erwarten könnte, er von etwas abhängig wäre, dann wäre es der Gedanke Kritik umgehen zu können. Das eigene Ideal zu erreichen, vollkommene Zufriedenheit zu haben. Vollkommene Macht. Perfektion.

Auch wenn er es nicht zugibt, Cassidy ist eindeutig zielorientiert und fürchtet sich nicht vor schwerer Arbeit. Er würde praktisch alles tun was nötig ist, um seine Ziele zu erreichen. Unabhängig davon was andere denn nun denken, dass er dabei neigt sich zu isolieren fällt ihm gar nicht auf

Ängste: Sich selbst und seine Identität zu verlieren. Außerdem Kontrollverlust, was ein weiterer Grund seiner Obsession mit Zeit ist.

Talente: Cassidy zeigt eindeutig Talent wenn es um physische Herausforderungen geht. Durch sehr viel Schmerz und Disziplin wurde er von klein auf zu einer Art Soldat ausgebildet. Speziell um den Ruf der Familie zu wahren ? was zumindest seine Theorie ist. Und doch konnte man ihn nicht davon abhalten

Sonstiges: Cassidy trägt zu jeder Zeit eine Uhr mit sich rum und weiß nahezu immer wie viel Uhr es gerade ist.

*Ruf/Gerüchte: Naja, er ist der ?verlorene Sohn der Jordans?. Eine Familie die Generationen voller erfolgreicher Krieger hervorgebracht hat, und deren Segen mit Sylvester endete. Weil er eben meist in seiner Menschenform zu sehen ist, gilt er auch als höchst..sonderbar. Einige vermuten sogar Rebellenverbindungen.

Sprache/n: Deutsch, Englisch

Account: Frau.Doktorin



Kapitel 10

Kuli's Charakter

Name: Arvid

*Spitzname: ihr dürft ihm gerne einen geben, die Frage ist, ob er es akzeptiert xD

Alter: 24

*Geburtstag: 17.11

Geschlecht: m

Zugehörigkeit: Rebellen

Spezies: Drache! *fauch* oder bezweifelt das irgendwer?

Tätigkeit/Job: Lieutenant

Aussehen: Man sieht eigentlich auf den ersten Blick, dass Arvid sicherlich nicht nur Drache ist. Dennoch streitet er es ab, mindestens zur Hälfte Greif zu sein. Auch, wenn es unübersehbar ist. Denn er besitzt Gefieder, auch wenn er die Statur eines Drachen aufweist. Und zu seinem Unglück auch noch einen unübersehbaren, schwarzen Schnabel. Allerdings will er von jedem einzelnen als "reiner" Drache angesehen und respektiert werden.

Überwiegend weist er schwarze und blaue Töne auf. Sein Kopf ist eher vogelartig, wie erwähnt besitzt er einen Schnabel. An seinem Kopf, ebenso wie am Hals befindet sich ein schwarz-blauer

Federflaum, den man ebensogut als Fell bezeichnen könnte. Seine Augen sind leuchtend gelb (nicht so wie aus dem Bild). Es ist eine wirklich stechende Farbe, es ist unangenehm, ihm lange in die Augen zu sehen. Er besitzt zwei spitze Ohren, welche am Kopf etwas anliegen. Sein Körper ist weitestgehend mit schwarzen Schuppen überzogen. Er hat einen etwas kräftigeren Brustkorb. Über seinen Rücken zieht sich ein relativ hoher Kamm, welcher ein wenig zerfetzt wirkt, aber von leuchtend blau-violetter Farbe ist. Generell ziehen sich leuchtende blaue Streifen wie Adern über seinen Körper, besonders an den Flügeln. Teilweise bilden diese leuchtenden Streifen ganze Muster. Seine Beine sind schwarz geschuppt. Er hat wirklich kräftige Klauen mit schwarzen Krallen. Aber nun zu den Flügeln: Er besitzt große Schwingen. Allerdings sind diese gefiedert und das unübersehbar. Aber sie besitzen wunderschöne blaue Muster... was nur leider nichts daran ändert, dass er nun mal Federn sind. Sein wiederum geschuppter Schwanz ist mit schwarzen Stacheln besetzt. Eine Besonderheit ist hierbei der Aufsatz, den er an der Schwanzspitze befestigt hat. Ein wahrhaft scharfer und spitzer Dolch dient ihm im Kampf als zusätzliche Waffe. Dieser besitzt im übrigen einen Widerhaken

Besondere Merkmale: Man könnte die leuchtend blauen Muster als besonderes Merkmal nennen, ebenso auch den Dolch an der Schwanzspitze. Auffälliger ist allerdings eine lange, tiefe Narbe an seiner rechten Schulter

Sonstiges: Die leuchtenden blauen Streifen leuchten bei Arvid sowohl tagsüber, als auch nachts. Das ist ein Nachteil jedenfalls, wenn man verborgen bleiben möchte. Aber er kann glücklicherweise seine Flügel so ordnen, dass sie das Licht, das von ihm ausgeht, verbergen

Fähigkeiten: Diese blauen Linien sind nicht einfach nur da, um sie schön bzw lästig zu finden. Sie sind wichtig für seine Fähigkeit. Denn sie können, wenn er es denn will, verdammt hell leuchten. Wirklich unbeschreiblich hell. Somit blendet er die Gegner ganz entscheidend. Die wenigsten können dann noch eine Gestalt ausmachen. Und er fliegt wahnsinnig, wahnsinnig schnell.

*Link: <https://pin.it/6akvitdhck3uah>

Aussehen Menschlich: Arvid ist ca 1,78m groß. Er hat einen gut trainierten Oberkörper und eine athletische Figur, man beschreibt ihn auf den ersten Blick als sportlich. Seine Haut ist ein wenig gebräunt, zudem besitzt er viele Sommersprossen, die man auch auf seinen Armen und seinem Rücken finden kann. Er hat relativ kleine Hände, mit langen, dünnen Fingern.

Sein Gesicht weist überwiegend weiche Züge auf. Wäre da nicht sein stets ernster Blick, würden ihn einige wohl als liebenswürdig bezeichnen. Er besitzt warme, braune Augen, eine Stupsnase und blassrosa Lippen. Seine Haare sind eher als ein Chaos zu beschreiben. Die kastanienbraunen Strähnen fallen ihm dauernd über die Augen. Generell sind seine Haare einfach unordentlich verwuschelt, bisher hat das auch noch niemand in Ordnung bringen können.

*Kleidung: praktische Schuhe, Jeans, T-Shirt, schwarze Lederjacke. So sieht man ihn am häufigsten

Besondere Merkmale: er hat ein kleines Tattoo am Schlüsselbein, das jedoch eigentlich meistens unter der Kleidung verborgen ist. Ironischerweise ist es ein kleiner Drache, den er sich tätowieren lassen hat

Sonstiges: Arvid weist kaum Merkmale seines Wesens auf. Jedenfalls nicht auf den ersten Blick, denn es ist ganz unauffällig. Wenn er ein Oberteil anhat, sieht man es sowieso nicht. Und zwar trägt er wie in seiner Drachen/Greifengestalt einen Kamm auf der Wirbelsäule. Dieser ist natürlich nicht starr. Man

*Link:

Charakter: Arvid ist im großen und ganzen ziemlich freundlich. Wenn er jemanden mag ist er absolut hilfsbereit, egal um welches Problem es sich handelt. Wenn jemand zu ihm kommt und ihn um Hilfe bittet, ist er der letzte, der einen abweisen wird. Allerdings muss man eine Voraussetzung erfüllen, damit er einen leiden kann: man muss ihn respektieren. Und zwar unbedingt. Wenn er etwas hasst, dann sind es wohl respektlose Wesen, egal welcher Art. Jedenfalls ist er durchaus aufopferungsbereit, wenn es die Situation erfordert. Und er kann persönliches ziemlich gut von seinen Aufgaben trennen. Wenn es sein muss, wirft er sich vor seinen schlimmsten Feind, um einen tödlichen Schlag abzufangen. Wenn es zum Vorteil der Rebellen ist. Er ist sehr reflektiert. Und betrachtet die Dinge sachlich und nüchtern, er trifft keine Entscheidungen, die ausschließlich von Gefühlen beeinflusst werden. Generell denkt er einfach nach, bevor er handelt. Aber er ist kein Eisklotz, wie zuvor bewiesen. Er kann Dinge nur sehr gut für den ein oder anderen Moment verdrängen. Meistens ist er dennoch ernst und nachdenklich. Man kann ihn jedenfalls ganz bestimmt nicht unbeschwert nennen. Häufig versinkt er tief in Gedanken. Und auch, wenn er es stets zu verbergen versucht: er ist ziemlich, ziemlich unsicher.

Ängste: dass man ihn als minderwertig betrachtet, weil er zur Hälfte Greif ist. Deswegen streitet er es auch ab, obwohl es ja unübersehbar ist. Er sieht sich nunmal als Drache, nicht als Greif. Was nicht bedeutet, dass er Greifen nicht leiden kann. Er ist eben ein Drache in seinen Augen und da gibt's keine Diskussion. Außerdem hat er wahnsinnige Angst davor, mal eine falsche Entscheidung zu treffen. Das wäre quasi das schlimmste, was passieren kann. Somit ist er natürlich auch relativ unsicher, das ein oder andere mal.

Talente: Er kann sehr gut planen. Häufig kann man seine gut durchdachten Vorschläge sofort in die Tat umsetzen. Und wenn doch mal etwas nicht klappt, den Plan B hat er sofort im Hinterkopf. Plan C auch noch, wenn es nötig ist. Strategisch kann er jedenfalls einiges beisteuern. Im Kämpfen ist er natürlich auch nicht gerade schlecht, sonst wäre er ja nicht Lieutenant.

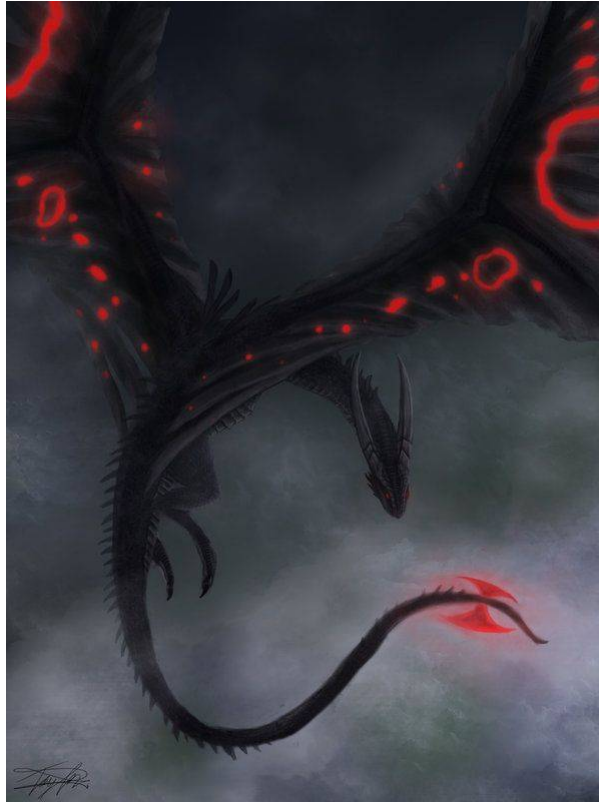
Sonstiges:

*Vergangenheit:

*Ruf/Gerüchte: Naja, es ist ja eigentlich kein Gerücht, dass er zur Hälfte Greif ist, sondern die unbestreitbare Wahrheit. Unter den Rebellen gibt es aber natürlich den ein oder anderen Kritiker deswegen. Natürlich werden die Gefiederten offiziell akzeptiert, aber der ein oder andere ist eben dennoch dabei, der die Anwesenheit der gefiederten nur schwer toleriert.

Sprache/n: Deutsch/Englisch

Account: Kuli



Kapitel 11

Green_King_Nagare's Charakter

Name: Cyril

*Spitzname: Nun seinen Namen würde man durch das kürzen seines Namens nur verunstalten.

Zusätzlich war ihm nie jemand nahe genug um ihn einen Spitznamen zu verpassen.

Alter: 24

*Geburtstag: 29.2 (wurde auf den 28. vorverlegt)

Geschlecht: männlich

Zugehörigkeit: Man kann ihn wohl bei dem Rebellen einordnen. Allerdings ist es fragwürdig ob er wirklich treu ist. Immerhin war er einst ein wirklich hohes Tier im Adel.

Spezies: Er ist ein Drache. Nun genaugenommen ein Wyvern, aber dazu später mehr.

Tätigkeit/Job: bei den Rebellen agiert er hauptsächlich als ein Spion, übernimmt aber auch andere Aufgaben und zieht zusätzlich in den Kampf.

Aussehen: Cyril ist ein schlanker Wyvern, von eher kleinerer Größe. Zumindest für einen Drachen. Dies nutzt er allerdings zu seinem Vorteil, da er somit schnell, aerodynamisch sowie sehr wenig ist. Seine gesamte Silhouette gleicht beinahe einem Weibchen auf Grund der gewölbten Brust, aber dafür schmalen Becken. Wie für einen Wyvern typisch besitzt er keine Vorderbeine. Stattdessen bewegt er

sich auf seinen Flügeln fort. Seine Hinterbeine dahingehend sind ebenso schlank, wie der Rest des Körpers. Der junge Drache ist ausgestattet mit einem äußerst langen, biegsamen und wenigen Schweif, welcher nach einer Klinge seinen Endpunkt findet. Jene glühend rote Klinge ist schärfer als manch eine Schwertklinge. Der verhältnismäßig kleine und schmale Kopf wird über einen längeren Hals mit seinem Körper verbunden. Auffällig sind die zwei langen, spießartigen Hörner, die seinem Hinterkopf entsprossen. Die mächtigen Schwingen, welche seinen Körper in der Luft halten sind ähnlich wie die einer Fledermaus aufgebaut. Sprich ein schmaler Ansatz, der zu dem spitzen hin weit aufgefächert ist. Auffällig sind die jeweiligen zwei Risse, die seine Flügel durchziehen. Es ist für manche ein Rätsel wie er mit ihnen fliegen kann. Hinzu kommen noch die Krallenhaken am obersten Gelenk seiner Schwingen. Zu erwähnen sind derweilen noch die Stacheln, die sich seine gesamte Wirbelsäule entlang ziehen. Betrachtet man sein Schuppenkleid so fallen als erstes die roten Akzente in dem Meer aus tiefen Schwarz auf. Denn ein glühend rotes Punkt- und Ringmuster zieht sich über seine Schwingen und gibt dem reinen Schwarz somit einen starken Kontrast. Bemerkenswert ist, dass jene Maserung sich seinen Gesundheitszustand anpasst. Je besser es ihm geht umso heller leuchten sie. Jedoch verschwinden auch diese Ringe von seinem Körper sobald er zu verblassen scheint. Ebenso rot wie diese Musterung sind seine Augen.

Sonstiges: - - - -

Fähigkeiten: Cyrils pechschwarze Schuppen schlucken das Licht vollständig und hüllen ihn in einen lichtleeren Raum. Es scheint also als würde er sich über ein paar Minuten dem Hintergrund anpassen. Natürlich wird dieser Effekt in der Nacht oder in Sturmwolken sowie Nebel noch einmal verstärkt. Allerdings ist er auch so schon schwer genug in der Dunkelheit zu erkennen. Hinzu kommt, dass er in jeder Umgebung perfekt sehen kann. Dafür sind seine menschlichen Augen, aber wirklich schwach. Wie die meisten Drachen kann auch er Feuer speien, jenes ist auf Grund der großen Hitze in einem blauen Ton.

*Link: <https://pin.it/cm35mdrgo2k43w>

Aussehen Menschlich: Cyril ist ein junger Mann von durchschnittlicher Größe. Somit gibt es Leute die ihn überragen, aber auch welche, die weit kleiner sind als er selbst. Er besitzt passend dazu eine schlanke, aber dennoch leicht muskulöse Gestalt. Wie auch sein Drache besitzt er ein schmales Becken, welches generell zu seinem schlanken Körper passt. Hinzu kommen schlanke, lange Beine. Seine Schultern sind typisch männlich ein wenig breiter. Seine Hände sind groß aber erstaunlich weich. Sein Gesicht besitzt etwas, was man nicht so leicht vergessen kann, aber dennoch ist es fein geschnitten. Wie gemeißelt. Seine Lippen sind schmal und besitzen einen zarten Schwung. Sie sind recht blass gehalten. Seine blutroten Augen, werden von langen und dichten Wimpern besonders hervor gehoben. Das pechschwarze, etwas unordentliche Haar ist wie auch das Schuppenkleid seines Drachen von roten Strähnen durchzogen. Hier und da lassen sich auf seinem Körper Rückstände des Schuppenkleides erahnen.

Kleidung: Seine Kleidung hat etwas, was man einem Adeligen durchaus anbieten würde. Feine Stoffe, königliche Farben und doch praktisch. Kleidung in der er sich nicht ausreichend bewegen kann lehnt er von vorneherein ab, da diese ihn einfach zu sehr behindern. Er trägt eigentlich nur fünf verschiedene Farben. Somit ist seine Kleidung also meistens schwarz mit roten, goldenen, silbernen

oder weißen Akzenten. Auf seiner Nase ruht stets ein elegantes Brillengestell, welches sein steigert. Besondere Merkmale: da wäre nur die ab und an geschuppte Haut, sowie die sonderbare Augen- und Haarfarbe.

Sonstiges: - - -

*Link: - - -

Charakter: Cyriel ist ein kalter und stiller, junger Mann, welcher an sich nur das Nötigste spricht. Er ist ein Mysterium unter den eigenen Leuten. Über seine Vergangenheit ist nichts bekannt. Seine Beweggründe sind ein Geheimnis. Der Grund warum er sich den Rebellen anschloss verborgen. Er öffnet sich nicht und will für gewöhnlich nur seine Ruhe. Freunde sucht er sich keine. An sich ist er immer nur am arbeiten um seine eigenen Ziele zu verwirklichen. Gesprächen und anderen Leuten geht er aus dem Weg. Sollte ihn allerdings jemand auf den Geist gehen, wird er durchaus aggressiv und hat womöglich auch eine gewalttätige Ader. Allerdings ist er nicht vollkommen böseartig. Tatsächlich kümmert er sich mehr um andere als ihm lieb ist und sorgt sich auch viel zu schnell. Eigentlich ist er nämlich eine sehr sanfte Seele. Allerdings ist dieser Teil vor einigen Jahren extrem kaputt gegangen. Ängste: Er hat tatsächlich Angst vor Nähe. Ihm wurde schonmal alles genommen, noch einmal möchte er das nicht.

Talente: Nun er ist ein guter Kämpfer und kann tatsächlich Klavier spielen.

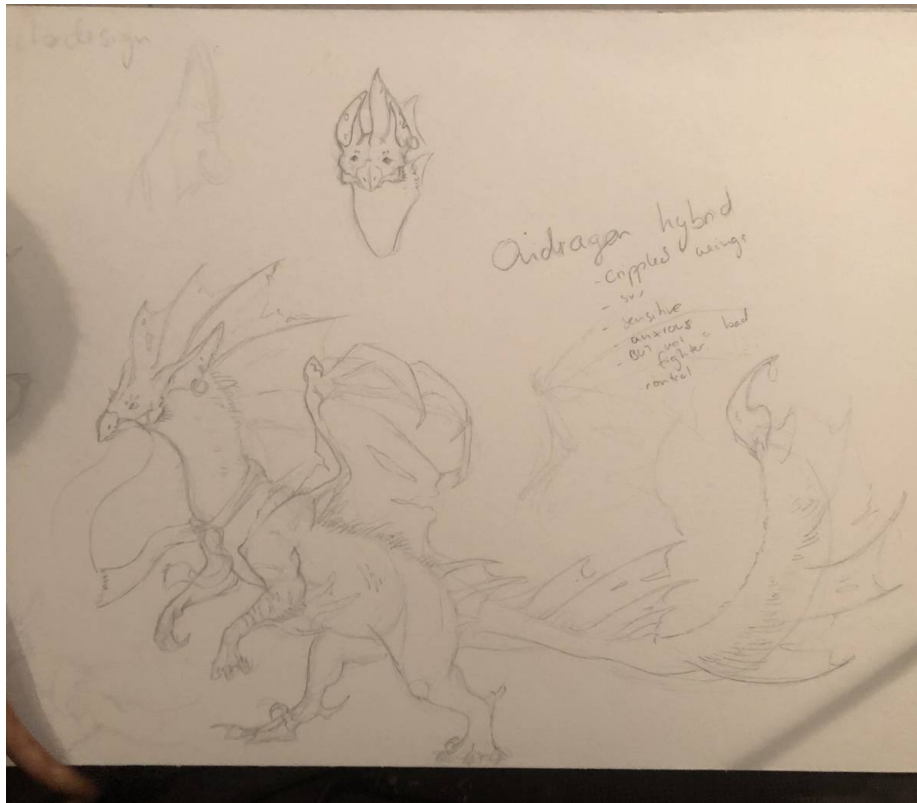
Sonstiges: er ist bisexuell.

*Vergangenheit: keine Lust mehr das auszuschreiben. Wird später offenbart.

*Ruf/Gerüchte: same as History

Sprache: Deutsch

Account: Green_King_Nagare



Kapitel 12

Dosi/Shadow?s Charakter

Name: Wilbur

*Spitzname: Will

Alter: 17

*Geburtstag: er versucht es so gut es geht zu verdrängen... allerdings wird er jährlich von seiner Mutter und Verona daran erinnert, dass der Geburtstag am 17.3 (sehr förmlich) stattfindet.

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Adelige

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Nun, es ist eigentlich seine Aufgabe, ein erfolgreicher Soldat zu sein, ihm stehen aber gleich diverse körperliche Defizite im Weg.

Aussehen: Nun, Wilbur?s äußerliche Erscheinung ist mehr als skurril, einem fällt sofort die unausgewogene Statur ins Auge... Sein Flügelpaar, das über den Schulterblättern sitzt, ist verkrüppelt und vermutlich auch der Grund dafür, dass die Vorderbeine zu kurz geraten sind. Der Großteil seines Gewichtes liegt nämlich auf seiner Hinterhand. Wilbur hat einen ulkigen und einzigartigen Gang. Eine Mischung aus Gorilla und Utharaptor kann man sagen, denn hin und wieder benutzt er doch seine

Vorderläufe zum Ausbalancieren. Seine Flügel benutzt er kaum, denn im Vergleich zu seiner sind sie minimalistisch. Er könnte damit ein paar Wollmäuse aufwirbeln, das war's. Meistens sind die Flügel sowieso ordentlich auf seinem Rücken zusammengefaltet, sodass man sie schnell übersieht. Das witzige ist, ist dass sein Nackensegel, das sich mittig von seiner Stirn aus bis hin zu den Schulterblättern zieht, größer ist, als die Flügel selbst, aber mindestens genauso zerrissen sind. So lässt es nur erahnen, wie groß Wilbur's Flügel eigentlich sein sollten. Er besitzt noch weitere Segel am Schwanzansatz, an den Unterarmen und an der Hüfte. Sein Kopf ist dreieckig geformt, die Schnauze ist mit einem sehr untypischen Schnabel versehen. Sehr zu Ungunsten seiner Mutter. Direkt hinter dem kleinen Schnabel wachsen ihm jeweils zwei Antennen, ähnlich wie bei einem chinesischen Drachen. Am Ende des Kopfes sitzen zwei übergroße, langgezogene und spitzzulaufende Ohren, die in etwa wie ein Dolch geformt sind. Man könnte sie auch als Koboldohren beschreiben. Betonung auf könnte xD an seinem linken Ohr hängt ein sehr einfacher, goldener Ohrring. Früher waren es mehrere, allerdings findet er kaum Begeisterung an Schmuck und hat sich den anderen Dekor ausgerissen. Seine Mutter bestand darauf, ihn so gut es geht zu schmücken um die Missbildungen wett zu machen. Sein Hals ist eher lang, aber dick und sitzt auf schmalen Schultern. Der Torso ist der eines Landtieres. Er erinnert eher an den eines Pferdes als an den eines Drachen. Meine Vermutung ist, dass er erst gar keine Luftsäcke entwickelt hat, weshalb sein Torso so untypisch aussieht. Die Hinterbeine sind muskulös, da sie ja wie bereits erwähnt, den Großteil seines Gewichtes tragen müssen. Wie ein Gockel besitzt er einige eindrucksvolle Klauen an den Hinterbeinen. Wilbur weiß auch sehr gut wie man von ihnen Gebrauch macht.

Der Schweif des Drachen ist, wie der Rest seines Körpers, absolut unproportioniert. An den Seiten des Schwanzes ragt auch eine Art Segel aus der Schuppenhaut, vermutlich zur Ausbalancierung im Flug. Was er ja kaum benötigt. Aber... an der Schwanzspitze besitzt Wilbur einen Stachel, die große Version eines Skorpionsstachel's um genau zu sein.

Noch zu alle dem sprießen Federn aus seiner Haut. Am Kiefer im Gesicht, über den Augen, an den Rändern der Segel, an den Armen, am Schwanz, an allen möglichen Stellen. Sie sind kaum zu verstecken. Dann hat er noch eine ziemlich eintönige Körperbemalung. Die Grundfarbe ist von einem blassen braun, durchzogen von etwas kräftigeren braunen Mustern, wie Sprengel. Die Unterseite seines Körpers ist blass blau.

Besondere Merkmale: Er besitzt ein paar eindrucksvolle Narben von all den Tests. Aber auch SVnarben.

Sonstiges: Er trägt einen roten Schal um seinen Hals, der oft ästhetisch im Wind weht *hust*

Fähigkeiten: Das Gift in seinem Schwanzstachel ist mit Vorsicht zu genießen.. sein Körper produziert einiges davon, generell ist es nämlich kein all zu starkes Gift, aber die Menge ist bedenklich. Wilbur ist zudem auch sehr robust, so kann er praktisch Steine essen und sein Magen wird es verwerten können (etwas extrem dargestellt, aber er kann wirklich ez Essen finden, selbst in der Wüste). Robust ist nicht nur sein Magen, sondern auch seine Gesundheit. Er wird seltenst krank, Gift verpackt er ganz ohne Probleme (nicht jedes. Müsste aber schon eine sehr exotische Mischung sein um ihn umzuhauen), Wunden verheilen schnell und er kann literweise Alkohol seine Kehle hinabschütten ohne dass er Hacke wird (was für ihn immer ein Nachteil war). Generell ist er einfach ein wahnsinniger Überlebenskünstler, besonders was die Wüste angeht. Im Kampf hilft ihm nur sein Stachel, sein

*Link: (siehe Bild)

Aussehen Menschlich: Auf den ersten Blick scheint Wilbur's menschliche Form nicht wirklich missgebildet. Er ist hochgewachsen, ja, etwa 1,85m, und schlank, wirkt dabei aber nicht hager. Auch seine Arme und Beine wirken lang und sehnig, was ihn leicht schlaksig wirken lässt. Selbst für seine zarten 17 Jahre. Wilbur's dunkelblonden Haare sind etwa 5cm kurz und wirken eher zerzaust, wie ein Weizenfeld im Herbst. Das liegt vermutlich an dem Haarwirbel, der keine Frisur der Welt stehen lassen will.

Sein Gesicht ist eher lang und hat meist einen matten Ausdruck, fast emotionslos würde man sagen, wären da nicht seine grünen, mandelförmigen Augen die ganz im Gegensatz zu dem Rest seines Körpers... lebendig wirken xD Die Nase hat einen leichten Buckel, fällt aber in kein Extrem. Das einzige was sein Gesicht komisch aussehen lässt sind seine großen Ohren, die wohl von seinem Drachenego zurück geblieben sind. Allerdings sind sie auch in dieser Form unschön zerrissen. Ein Paar weiße Narben ziehen sich über seinen Mund, die fallen aber wenig auf.

Kleidung: Seine Mutter steckt ihn immer in irgendwelche herausgeputzten Adelsgewänder. Er hasst es... aber was soll man machen? Wenn seine Mutter ihm gerade nicht auf den Senkel geht, dann trägt er gerne was lockeres, das nicht auffällt. Gerne im Stil der ärmeren Arbeiterschicht. Was allerdings sofort auffällt ist sein roter, großer Schal.

Besondere Merkmale: Hier sind es wieder die Narben.

Sonstiges: /

*Link: /

Charakter: Sein Charakter ist inzwischen ziemlich schwierig zu beschreiben. Wilbur ist still, ob er es schon immer war oder geworden ist ist unklar. Dumm ist er nicht wirklich, nur ist Wilbur des Öfteren recht impulsiv und... einfach wütend, frustriert. Er gibt sich oft arrogant, besonders gegenüber Marina, seiner Mutter, weil er einfach keinen an und besonders nicht sie sich ran lassen will oder kann, was ich ihm nicht übel nehme. Nur bei Verona traut sich der junge Drache nicht so ganz, seine Arrogante Seite hängen zu lassen. Er sieht in ihr seinen eigenen Tod, was zugegebenermaßen nicht ganz unwahrscheinlich ist.

Er sagt meist klar was ihm passt und was nicht, nur selten schenkt er anderen freiwillig ein Lächeln. Man müsste schon ein sehr guter Freund Wilbur's sein. Denn der Gute hat durchaus eine sensible Seite.

Ängste: Sein 18. Geburtstag.

Talente: einem die kalte Schulter geben, Tagträumen, schwimmen.

Sonstiges: /

*Vergangenheit: Nun, seine Eltern, besonders seine Mutter, Marina, ist mit Verona... nun... nicht direkt befreundet. Jedoch hat Marina mit ihrer Kriecherei und Schleimerei Eindruck bei der Kaiserin geschindet, weshalb Verona anfing sie zu tolerieren (was eine außerordentliche Leistung ist). Marina hat sehr schnell bemerkt dass die Kaiserin ganz besonders Schmeicheleien gegenüber Cathán, ihrem kleinen Bruder, verfällt. Als Marina ein Ei legte wurde es von der Leibgarde der Kaiserin geschützt

und gehegt. Wilbur's Mutter versprach Verona einen adeligen Krieger von Natur aus kräftig und Es wurde Großes von dem jungen Drachen erwartet, aber als Wilbur schlüpfte war das Entsetzen groß. Verona wollte Wilbur Töten lassen, aber Wilbur's Mutter konnte es, trotz der Missbildung, nicht zulassen. Aus folgendem Grund: Marina versucht seit Anbeginn ihrer Fruchtbarkeit ein Ei zu legen, was ihr partout nicht gelang. Wilbur, so wusste sie, wäre ihr erstes und letztes Ei. Sie flehte Verona an, die bereits in begriff war, sich abzuwenden, sie solle Wilbur behandeln. Die Kaiserin wusste nichts von Marina's Unfähigkeit Eier zu legen und eher aus Eigennutz stimmte sie ein. Sie dachte, wenn Marina irgendwann ein weiteres Ei legen würde, so würde sie es Verona nicht mehr übergeben, wenn sie ihr jetzt nicht helfen würde (was kaum jemand weiß, ist dass jemand Wilbur's Ei zerbrach). So begann man mit zahlreichen Tests. Man versuchte die Flügel zu strecken, während die Knochen noch weich waren, dabei rissen die Membrane sehr oft ein. Man zerrte an ihm, riss ihm die Federn aus, man erzählte ihm immer und immer wieder, er sei eine Enttäuschung. Offiziell ist er noch in Behandlung, aber alle wissen dass es keine Hoffnung mehr für ihn gibt. Verona plant bereits wie sie ihn los wird.

*Ruf/Gerüchte: Oh über ihn wird so einiges gemunkelt... man kann sich überwiegend denken was, so als zu früh geschlüpfter und folglich missgebildeter Drache einer Adelsfamilie...

Sprache: Deutsch/Englisch

Account: Dosi/Shadow

Kapitel 13

Kuli's Charakter

Name: Jax

*Spitzname: -

Alter: 14

*Geburtstag: 07.01 (hält er absichtlich geheim)

Geschlecht: m

Zugehörigkeit: Adelige

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: obwohl er so jung ist, ist er bereits hervorragend darin, Wunden und andere Verletzungen zu versorgen. Im geringen Maß kann er auch Kranken helfen, doch sein medizinisches Wissen ist begrenzt, was ja natürlich ist in dem Alter. Aber er entwickelt sich weiter. Somit ist er nicht direkt ein Arzt, eher so etwas, wie ein kleiner Sanitäter

Aussehen: bisher hat er sich noch nicht getraut, sich zu verwandeln, deswegen ist seine Drachengestalt allen unbekannt, ihm natürlich auch. Wenn er sich denn mal trauen würde, sich zu verwandeln, dann würde man einen eher kleinen, metallfarbenen Drachen sehen. Nahezu alle Metallfarben kann man bei ihm finden. Als hätte man ihn aus Eisen, Kupfer, Stahl und rostigen Metallstücken zusammengeschiedet. Doch wer nun den Eindruck gewinnt, seine Schuppen wären ebenso schwer zu durchdringen, wie Metall, der täuscht sich. Seine Schuppen sind leider nur ein recht schwacher Schutz. Sein Kopf ist eher schmal, und wirkt zu seinem bedauern eher niedlich, als furchteinflößend. Er hat nämlich große, helle Augen, dessen Farbe niemand festlegen kann. Sie scheinen ständig die Farbe zu wechseln. Mit weichen Zügen und keinerlei Härte in seiner Mimik, wirkt er von Grund auf einfach nur lieb. Selbst wenn er versuchen würde, wütend zu gucken... es würde ihm einfach nicht gelingen. Seine eher kleinen Ohren stehen wie bei Fuchs ab. Kleine Hörner befinden sich rechts und links am Kopf. Sie erinnern an die eines Stiers. Von der Spitze seiner Schnauze bis zur Schwanzspitze befinden sich auf jeder Seite weiße Punkte, die wirklich kreisrund und eher klein sind. Seine Flügel weisen an den Rändern dieselben Punkte auf. Die Flügel sind etwas kleiner, aber das macht ihn viel wendiger. Man kann bei ihnen deutlich die Struktur der Knochen unter der lederartigen Haut erkennen. An seiner Schwanzspitze enden wie gesagt die weißen Punkte und gehen dort in ein Konstrukt aus kleinen Stacheln über

Besondere Merkmale: so regelmäßig diese Punkte auch sind... an der linken Seite seines Halses fehlen vier davon.

Sonstiges: seine Schuppen sind leider sehr verletzlich und können ihn kaum schützen

Fähigkeiten: Jax ist in der Lage, durch einen Biss ein Schwäche Gift zu injizieren. Dieses ist nicht direkt gefährlich, aber es betäubt die entsprechende Stelle und den Umkreis. Die Muskeln sind kurzzeitig unbrauchbar. Wenn er dir also ins Bein beißt, ist dieses kurzfristig gelähmt. Je nach Dauer

und Tiefe des Bisses dauert die Betäubung zwischen 5 und 40 Minuten. Bei 40 Minuten müsste er mindestens drei Minuten zubeißen, was im Kampf ja eher unwahrscheinlich ist.

Gefährlich wird es erst, wenn er einen Gegner im Brustbereich mit den Zähnen erwischt, das Herz ist schließlich auch ein Muskel... aber erstens ist es unwahrscheinlich, dass er es schafft, einem in die Brust zu beißen und zweitens wird es dennoch nicht tödlich sein. Man wird höchstwahrscheinlich ohnmächtig

*Link:

Aussehen Menschlich: Jax ist ein etwas kleiner als der Durchschnitt, aber durchaus noch im normalen Bereich seiner gleichaltrigen. Er besitzt eine schmale Statur, ist allerdings nicht zu dünn. Seine Haut ist ziemlich blass, obwohl er eigentlich immer draußen ist, häufig hat er dunkle, tiefe Augenringe. Er hat ein junges, kindliches Gesicht. Seine grünen Augen sind relativ schmal, allerdings verleiht ihnen das einen etwas gerissenen Ausdruck. Mit ein paar Sommersprossen um die kleine Stupsnase sieht er recht witzig und lebensfroh aus. Die kupferfarbenen Haare sind häufig unordentlich, hängen ihm ins Gesicht oder stehen zu allen Seiten ab. Er hat eher kleine Hände und Füße. Vielleicht wirkt er für sein Alter etwas unterentwickelt

*Kleidung: Jax ist Kleidung... einfach egal. Schön, dass es sie gibt, ist ja durchaus praktisch. Aber damit auseinandersetzen wird er sich nicht. Er trägt eben das, was er gerade in die Finger bekommt, weshalb seine Kleidung farblich absolut nicht abgestimmt ist und häufig ziemlich seltsam aussieht
Besondere Merkmale: diese versteckt er. Er will nicht, dass man weiß, dass er sich bereits verwandeln könnte, wenn er wollte. Seit einigen Tagen bemerkt er, wie sich an seinen Unterarmen Schuppen bilden deswegen trägt er nur noch lange Kleidung. Eine andere Sache ist da schon deutlich schwieriger... Seine Eckzähne sind schon beinahe vampirartig spitz geworden... Das zu verbergen ist deutlich schwieriger. Beim Sprechen fällt es glücklicherweise nicht auf, aber wenn er lächeln würde.. oder beim Essen. Deswegen zieht er sich momentan viel zurück

Sonstiges: -

*Link:

Charakter: Jax ist ein lebensfroher Junge, der leider nicht so viel Energie hat, wie er bräuchte, um all das zu tun, was er will. Er ist dauernd am planen, was er alles machen möchte und kaum zu halten, wenn er plötzlich einen Einfall hat. Deswegen ist er auch unglaublich schwer einzuschätzen. Allerdings steckt er voller Überraschungen. Er ist ein ziemlicher Sturkopf und dazu noch verdammt ehrgeizig. Das in Kombination ergibt eine Person, die alles tut, was sie sich in den Kopf setzt, allerdings das dann auch immer vollends durchzieht, um das Ziel zu erreichen. So ging es ihm mit der Medizin. Als er neun war, hat er sich in den Kopf gesetzt, dass er Arzt werden will und zwar sofort. Deswegen hat er alle vorhandenen Bücher zu diesem Thema gelesen und weiß mit seinen 14 Jahren ziemlich gut bescheid. Dinge, die ihn nicht interessieren beachtet er einfach nicht, auch, wenn es vielleicht notwendig wäre.

Generell ist er einfach absolut lieb und freundlich. Er will, dass alles und jeder sein Freund ist. Vom Grashalm bis zum Greif. Er wirkt stets fröhlich und sorglos. Natürlich auch wahnsinnig naiv. Und so

Ängste: er hat absolut Angst vor Ablehnung. Wenn jemand unfreundlich zu ihm ist, oder ihn gar anschreit, bricht seine ganze Welt auf einmal zusammen. Er glaubt an das Gute in allen Wesen und wäre schwer getroffen, wenn man ihn enttäuschen würde.

Talente: Seine Talente liegen in der Medizin und im Zeichnen. Auf beides konzentriert er sich ausschließlich, als gäbe es sonst nichts auf dieser Welt. Medizin hat er mit neun Jahren entdeckt und all seine Zeit darauf verwendet, alle Bücher darüber zu lesen. Vor allem bei den niedriger gestellten leistet er ganz Arbeit als "Arzt". Immer mehr Leute kommen zu ihm. Das Zeichnen hat er da schon früher entdeckt, doch dieses Talent kommt seit seiner Entdeckung der Medizin etwas zu kurz

Sonstiges: Jax ist krank. Er leidet an hämolytischer Anämie, hält das allerdings immer geheim.

*Vergangenheit:

*Ruf/Gerüchte:

Sprache/n: you know

Account: Kuli



Kapitel 14

Dosi/Shadow?s Charakter

Name: Sjergo, ABER, er ist der Kapitän. Man spricht ihn also nur mit seinem Rangnamen an. Sjergo hört man praktisch nie, nur von sehr nahestehenden Freunden.

*Spitzname: /

Alter: 38

*Geburtstag: 22.11

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Rebellen

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Kapitän der Rebellen

Aussehen: Er sieht auf den ersten Blick wohl ziemlich Basic aus (auch auf den 2. wenn wir ehrlich sind xD), der blaue Schlangenkörper zieht sich etwa um die 26 Meter wie ein Langwimpel in die Länge. Eine beträchtliche Größe für einen Drachen, allerdings weniger beträchtlich wenn man sich dessen bewusst ist dass er der Kapitän ist. Auf dem langen Körper sind aber auch deutlich sehnige Muskeln gespannt, die offenkundig harte Arbeit gewöhnt sind. Ähnlich wie Klavierseiten kann man sie dabei beobachten, wie sie unter der Haut umherspringen. Trotz der Muskelmasse muss man sagen,

Am Ende des langen Gesichts ragen ihm auf jeweils einer Seite 2 nach oben gebogene Hörner aus dem Schädel, wobei der obere länger ist, als der Untere, dafür aber sehr auffällig, gerillt verformt ist. Wie zwei kleine Glühwürmchen stehen ihm 2 gelbe Augen in den Augenhöhlen und wirken oft sehr eindringlich. Von der Stirn bis hin zur Schwanzspitze setzt sich eine Reihe dreieckig geformter Stacheln gleichmäßig fort, wie blaue kleine Kerzenlichter aussehend, die kurz davor sind, zu erlöschen.

Die Flügel sind ähnlich wie die einer Kornweihe geformt, also eher schmal als breit. Diese sind schwarz bis Indigo gefärbt, und doch hebt sich auf der Flügeloberseite deutlich in hellem blau ein Muster vom dunklen Grund ab. Ein Mix aus Streifen und unregelmäßig geformte Kreise.

Allem in allem wirkt er blau, die Grundierung ist aber von einem satten schwarz, nur die Unterseite seines Körpers und der Rückenkegel ist tatsächlich blau.

Besondere Merkmale: /

Sonstiges: /

Fähigkeiten: Er ist ein schneller Flieger, er besitzt einen Atem aus blauem Feuer. Es kann absolut harmlos, also nicht heiß, sein. Es kann aber auch 1300°C heiß sein. Visuell lässt sich nicht wirklich ein Unterschied finden, ob es warm oder heiß ist. Im Zweifelsfall würde ich auf Abstand gehen...

*Link: (siehe Bild)

Aussehen Menschlich: Der Kapitän ist in seiner Zweibeinerform nicht unähnlich stattlich, was er mit seinem stolzen Gang unterstreicht. Er ist um die 1,90m groß und durchtrainiert, trotz seines Alters. Das Gesicht weist markante Züge auf, eine Adlernase schmiegt sich an, die Lippen sind eher blass und schmal. In menschlicher Form hat Sjergo braune Augen, sie wirken im Gegensatz zu seinem Drachenego schon sehr unauffällig. Die Haare sind dunkelbraun und kurz, aber frisiert.

Kleidung: Einen dunkelblauen Mantel, mit Stiefeln und Hut, dazu eine schwarze Hose.

Besondere Merkmale: Nichts Nennenswertes, ein paar Kampfnarben vielleicht, aber ansonsten...

Sonstiges: /

*Link: /

Charakter: Er ist ein sehr couragierter und ausgeglichener Mann, der in seiner Rolle als Kapitän aufgeblüht ist. Seiner Tätigkeit geht er nur all zu gerne nach, ihm liegt das faire Anführen und kümmert sich gerne um die Rebellen, die Sjergo ach so gern schätzt. Ihm ist Treue und Ehrlichkeit wichtig, aber auch ein respektvoller und fairer Umgang.

Ich Lüge nicht, wenn ich behaupte er sei ein geborener Anführer. Kaum ein Rebell sagt ihm etwas Schlechtes nach. Wenn man der Minderheit, die Sjergo nicht mögen, ein Ohr leihen würde, würden sie behaupten, dass der größte Fehler in seiner Laufbahn der sei, kaum etwas gegen die Adligen zu unternehmen, was bedingt zutrifft. Es hat sich, so scheint es, kaum etwas verändert, während der Amtszeit dieses Kapitäns.

Ängste: Dass seinem Rebellenvolk etwas unwiederbringliches zustößt.

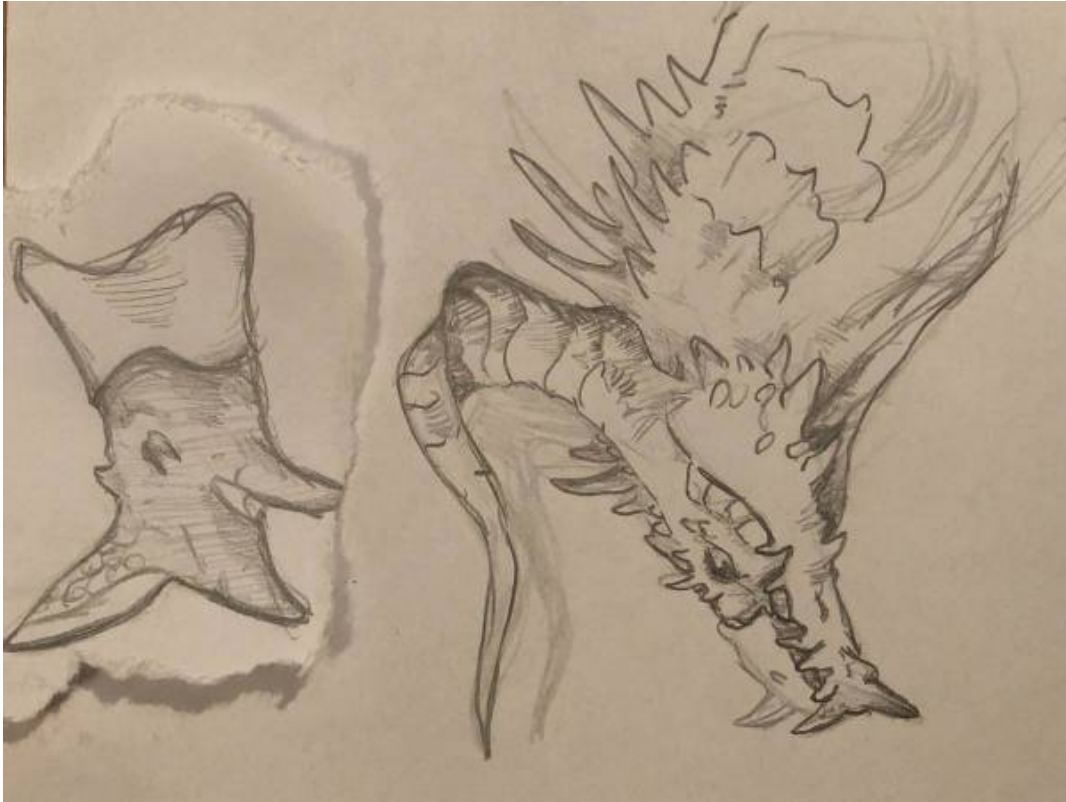
Talente: Naja, das Anführen, das Kämpfen und Richten.

Sonstiges: /

*Ruf/Gerüchte: überwiegend nur positive Dinge, dass er ein sehr guter Kapitän sei. Zumindest in seinem direkten Umfeld. Die Adligen machen sich lustig über sein friedvolles ausweichendes Verhalten. Ganz selten munkelt man, dass er ein düsteres Geheimnis hütet.

Sprache: Deutsch englisch

Account: Dosi/Shadow



Kapitel 15

Shadow's Charakter

Name: Aeron

*Spitzname: Würd ich ihm nicht geben ^^?

Alter: 22

*Geburtstag: 7.6.

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: schwierig zu sagen, da er mit sich selbst im Zwist ist... momentan die Rebellen.

Zumindest offiziell.

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Rang B?ler der Rebellen

Aussehen: Aeron's Gestalt würde wohl einem Schwergewicht zugeordnet werden können. Versteht mich nicht falsch, der Gute ist in Topform und keineswegs fett, aber er ist ein Hüne, mit seinen 38,5 Metern von Nase bis Schwanzspitze. Die Flügel sind noch kolossaler... zurecht. Sie müssen ein Kampfgewicht von stolzen 20 Tonnen tragen und den brachialen Körper dabei auch noch manövrierfähig machen. Und tatsächlich ist er keineswegs ein schlechter Flieger, klar, er hat gegen einen Drachen mit 5 Tonnen keine Chance was die alleinige Flugleistung angeht, aber er hält sich

wacker für seine Größe. Die protzigen Rippenbögen lassen nur erahnen was für riesige Luftsäcke sich verbergen und dabei helfen, den Körper in der Luft zu halten (inspiriert von einem Albatros. Genauso wie die ausdauernde Flugleistung).

Passend zu Gestalt und Charakter liegen auf seinem Leib schwere Hautplatten aufeinander, die an den Enden ausgefranst sind und viele kleine, spitze Stacheln bilden. Beißen sollte man ihn also nicht. Auch an seiner Wirbelsäule verlaufend ragen dünne und lange Stacheln aus der massiven Haut, die wiederum ähnlich wie die Stacheln eines Stachelschweines sind. Sie bleiben, im besten Fall, in der Haut des Feines stecken.

Aeron's gesamtes Erscheinungsbild schreit 'Brutalität und Explosion?'. Er ist das Dynamit unter den Drachen, wenn man mir den abstrakten Vergleich erlaubt.

Arme und Beine sind lang und umfangreich, die Krallen wohl gebogen und stets poliert und geschärft.

Der kräftige Drachenschwanz hat statt einer zusammenlaufenden, filigranen Spitze einen rustikalen Keil, der wie eine Axt fungiert.

Besonders die Physiognomik bleibt einem im Gedächtnis... das zweitauffälligste sind die böse nach vorne gebogenen Hörner, die in sich gedreht sind. Sie wachsen ihm aus dem Frontalknochen, über der Orbita, schmiegen sich an dem Scheitelknochen entlang und biegen sich anschließend nach oben, und dann noch einmal nach vorne, leicht nach innen zeigend. Man möchte davon nur ungern gefühlt werden (will man generell nicht, möchte ich meinen, aber allein bei dem Anblick beginnt man zu fantasieren).

Das Auffälligste ist definitiv das Fehlen der gesamten Maxilla (Oberkiefer) und alles was dahinter liegt. Als ständiger Aufsatz dient ein vom Phönix inspirierter goldener Schnabel mit zwei eingeschmiedeten Reißzähnen, welcher von einem Dolch zwischen den Nüstern komplettiert wird. Feine Schnörkel sind in dem Metall verewigt, aber auch zahlreiche Macken aus brisanten Gefechten. Das Metall legt sich dem Anfang seines Nasenrückens an.

Aeron's Schuppenkleid ist von einem warmen dunkelrot, mit schwarzen Einlagerungen und vielen (ungefährliche) Rissen. Es wirkt wie staubiges Gestein. Die Augen haben einen warmen bernsteinfarbenen Ton, fast wie Honigkugeln wirken sie auf einen, gespalten von einer schwarzen Pupille.

Besondere Merkmale: Ihm fehlt der obere Teil seiner Schnauze und er ist mit Narben übersät. Aeron hat statt 5, an Händen und Flügeln, 6 Fingerglieder. Warum weiß keiner, er empfindet es aber als eher praktisch. Seine gesamte Erscheinung ist ein besonderes Merkmal...

Sonstiges: Vergesst nicht, dass er den Aufsatz fast ständig trägt.

Fähigkeit: Seine Hautplatten sind sehr robust und wie bereits beschrieben mit Stacheln übersät, seine brachiale Größe ist allein schon eine Fähigkeit (aber auch ein Nachteil). Die einzige, nicht erwähnte Fähigkeit ist das Brüllen. Seine massigen Lungen bringen einen derartigen Schrei zustande, dass praktisch alles vor ihm ganz einfach zersplittert, zerspringt oder anderweitig Schaden nimmt, sobald er brüllt. Die Vibrationen in dem Gebrüll sind teilweise so stark, dass einem Drachen, je nach Intensität und Entfernung, Trommelfell, Adern oder Schädel platzt. Dieses Brüllen ist ihm nicht öfters als 3 mal hintereinander möglich, genauso Versagen Aeron die Flügel den Dienst, weil seine Luftsäcke sich durch das Brüllen leeren. Im Kampf Masse gegen Masse hat er gute Chancen. Was er nicht leiden

*Link: (siehe Bild, allerdings hoffe ich, dass ich ein besseres als das zustande bekomme. Sobald ich die Zeit finde + Ich kriege es nicht hochkant -.-)

Aussehen Menschlich: Gott sei dank schlummert der Großteil der Dramatik in dem Aussehen des Drachen. Naja zumindest zu einem Teil.

Die Statur ist nicht ganz so eindrucksvoll wie die der Riesenechse, denn zum einen ist er ?nur? knapp 1,70m groß und zum Anderen ist sein Körperbau eher der eines nur halbwegs athletischen jungen Mannes.

Sein rabenschwarzes, eher glattes und schief gescheiteltes Haar geht ihm bis zur Kante des rechtwinklig geformten Unterkiefers. Die recht große Nase hat einen leichten Buckel, sie fällt aber nicht ins Extrem. Generell sind seine Gesichtszüge einfach markant und naja, kantig halt. Scharf. Spitz. Der Teint ist eher blass, die Sommersprossen in seinem Gesicht erkennt man deshalb nur schlecht. Die Augen haben ein grün... ähnlich das, eines Flusses. Sie haben immer einen müden Ausdruck, was eher an der Form liegt, als an seinem Gemütszustand.

Verunstaltet wird das gemalte Gesicht von noch immer roten, furchenziehenden Narben, konzentriert unter den Augen, der Nase und der Oberlippe, bis hinter zum Ansatz der Ohren. Die Knochen bilden sich erfreulicherweise wieder normal zurück, bei der Verwandlung. Zumindest in der menschlichen Gestalt. Arme und Beine sind lang, genauso wie die emsigen, dünnen und knochigen Finger... und leider auch seine Quadratlatschen.

Kleidung: schwarz und praktisch. Feste Schuhe und Arbeiterhosen mit vielen vielen Taschen.

Außerdem trägt er noch einen Haufen Lederarmbänder um das linke Handgelenk.

Besondere Merkmale: die Narben in seinem Gesicht

Sonstiges: er trägt einen silbernen Ring an seinem linken Ringfinger und genauso silberne Ohringe.

*Link: /

Charakter: Er ist seit dem Vorfall ein ziemlich schlecht gelaunter Geselle, der es bevorzugt alleine zu sein. Freunde hat er demnach auch nicht, zumal er auf einen fies und egoistisch wirkt. Es mag sein dass hinter der Fassade ein guter Kerl steckt, man sollte aber nicht all zu viel Hoffnung haben. Er schreit einen nicht direkt an, ist eher passiv aggressiv und regelt die Dinge gerne mit den Fäusten. Er gibt spitze Kommentare ab und stichelt in den unpassendsten Situationen. Ein Hitzkopf war er leider schon immer.

Auch wenn nicht immer so böse?.

Ängste: Drachenmassen.

Talente: Kampfsport und Schlechtgelauntsein.

Sonstiges: Big gay

*Vergangenheit: Nun, Aeron war einst ein ziemlich aufgewecktes und fröhliches Kerlchen, auch wenn er schon immer eine choleriche Ader hatte. Überdies schätzte er damals schon den Kampf und Adrenalinkicks, was ihm immer und immer wieder zum Verhängnis kam. Das in Kombination mit seiner elenden Ungeduld...

Der junge Aeron hielt es nicht für nötig, seine Kameraden auf Patrouille mitzunehmen. Ihm stiegen

sämtliche Komplimente für seine Drachengestalt zu Kopf... überheblich und Eitel stellte er sich einer der Kaiserin der Adligen... natürlich hatte Aeron keine Chance gegen die 6 Drachen und wurde übel zugerichtet. So kam auch das Fehlen seiner Schnauze zustande. Der halbtote junge Drache wurde in die Kerker der Arena eingesperrt, wo er auf sein Schicksal als Ritualsgut wartete. Viele Monate gingen ins Land, es grenzt an ein Wunder, dass er überlebte und halbwegs, ohne Schnauze zumindest, genesen konnte. Wenn auch nicht ganz ohne Hilfe. Selbiges gilt für seine Flucht... er trieb ein ziemlich übles Spiel, um aus dem Kerker zu entkommen und schließlich, fürs erste, zu den Rebellen zurückzukehren.

Die ihn übrigens für tot erklärten.

Inzwischen ist Aeron ausgewachsen und hat sich Eisern im Korps hochgearbeitet.

*Ruf/Gerüchte: Er sei ein Verräter, ein Spion und sollte abgesondert werden. Er passt nicht rein.

Sprache: Deutsch/Englisch

Account: Dosi/Shadow



Kapitel 16

Schattenkriegerin?s Chrakter:

Name: Zero

Alter: 21

*Geburtstag: irgendwann im Winter

Geschlecht: m

Zugehörigkeit: Adlige

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Er ist sowas wie der "Bluthund der Empore". Er schuldet einzig und allein ihr Rechenschaft, was andere sagen ist ihm egal.

Aussehen: er ist ganz weiß, bis auf die Krallen, die Hörner und die Stacheln, welche schwarz sind von dem Gift welches sie in sich tragen. Die Bauchschuppen sind leicht rötlich. Am auffälligsten sind seine unnatürlich roten Augen. (Für genaueres Aussehen, siehe Bild ^^)

Besondere Merkmale: /

Sonstiges: er ist ein Albino

Fähigkeiten: Die schwarzen Stacheln auf seinem Rücken und an seinem Schwanz, die Hörner und seine Krallen (alles was schwarz an ihm ist) sind giftig. Das Gift wirkt lähmend, direkt nachdem man

sich verletzt hat, dann breitet es sich aus und wird zu einem ungeheuren, brennenden Schmerz, nach einer Stunde lässt der Schmerz nach und nach ca 5 Stunden hört er ganz auf. Solche Verletzungen hinterlassen schwarze Narben.

*Link: /

Aussehen Menschlich: er ist relativ groß, 1,96m. Durch seine Größe wirkt er dementsprechend dünn, obwohl man ihn deswegen trotzdem nicht unterschätzen sollte. Er hat weiße, fast silberne Haare, die ihm meist ins Gesicht fallen. Wie auch als Drache hat er unnatürlich rote Augen. Seine Haut ist fast weiß, wie Porzellan, er ähnelt sehr einem Vampir.

*Kleidung: Wenn er keine Uniform trägt (seine Uniform ist fast ganz schwarz, mit einem roten Streifen am Kragen, an den Ärmeln und an den Hosenenden, auf der Brust ist das Zeichen der Empore, insofern sie ein Zeichen hat. Wenn nicht dann nicht ^^), hat er meist eine dunkle Jeans und einen grau-schwarzen Pulli an.

Besondere Merkmale: /

Sonstiges: das einzige Merkmal ist dass er spitze Eckzähne hat.

*Link: /

Charakter: hasserfüllt, mitleidlos, kalt, aufbrausend, ungezügelt

Ängste: am ehesten Verona zu missfallen, er würde eher sterben als einen Auftrag von ihr zu vermasseln.

Talente: er ist gut im Kämpfen und auch in Taktik. Er gibt nie auf.

Sonstiges: er erfüllt jeden Auftrag der Empore um jeden Preis, koste es was es wolle.

*Vergangenheit: Er ist der Adoptivsohn, oder eher der "Ersatzsohn" von einem sehr reichen Adligen, dessen Erstgeborenen in einem Kampf umkam, und deswegen Zero als "Ersatz" für diesen adoptierte. Jedoch hatte er Zero nie geliebt und ihn dementsprechend behandelt. So wuchs Zero auf, mit einer freudenlosen, strengen Kindheit und das prägte ihn. Als er 18 war, kam sein Vater auf unerklärliche Weise um (er wurde vergiftet) und Zero erbt alles sein Vermögen und seinen Ruhm.

*Ruf/Gerüchte: Es heißt Zero hätte seinen Vater selbst vergiftet doch konnte dies nie nachgewiesen werden. Außerdem wird er von vielen "der Bluthund der Empore" genannt.

Sprache/n: Deutsch, Englisch, ein bisschen Französisch und noch weniger Schwedisch xD und 2 Worte spanisch ?

Account: Schattenkriegerin



Kapitel 17

Schattenkriegerin?s Charakter

Name: Finn

*Spitzname: /

Alter: 19

*Geburtstag: 9.07

Geschlecht: männlich

Zugehörigkeit: keine

Spezies: Hybrid

Tätigkeit/Job: er verdient seinen Lebensunterhalt größtenteils durch stehlen und verkaufen, meistens zwischen Greifen und Drachen bzw Adligen und Rebellen (also er stiehlt zB etwas von den Drachen und verkauft es den Greifen und anders herum, dasselbe zwischen Adligen und Rebellen), sowohl Wertgegenstände als auch Informationen. Manchmal bekommt er auf Aufträge.

Aussehen: sein Körper ist länglich, seine Vorderbeine sind zugleich seine Flügel. Sein ganzer Körper ist von gelb bis braunen, fluffigen, weichen Federn bedeckt die im Sonnenlicht golden schimmern. Nur wenige Stellen sind nicht von Federn bedeckt und das sind seine Krallen, welche schwarz sich schwarz glänzend aus dem Gefieder hervorheben, seine Flügel, Rückenkamm und seine

"Steuerfedern" am Schwanz, welche durch eine dünne, fast durchsichtige Haut verbunden sind und sein Gesicht, wo man seine dunkle, schuppige Haut sieht. Er hat hellbraune Augen, eine spitze Schnauze die leicht an die eines Schnabels erinnert, jedoch ein Raubtiergebiss da auch er Fleisch bevorzugt. Insgesamt ist sein Körper sehr leicht und er ist ein hervorragender Flieger. Doch trotz seines Gewichtes sollte man ihn nicht in seiner Stärke unterschätzen wobei er sich im Falle eines Kampfes wohl eher auf seine schnellen und effektiven Reaktionen verlässt.

Besondere Merkmale: er trägt einige Narben doch diese verschwinden unter seinen Federn sodass sie nicht auffallen. Auf dem rechten Handgelenk hat er vierzehn "Punkte" eintätowiert, die bei genauerem Hinsehen die Sterne des Sternzeichen Drache ergeben, auch 9 Punkte befinden sich an seinem rechten Unterschenkel, welche das Sternzeichen Adler zeigen und weitere 9 hat er auf der linken Brust, über seinem Herzen eintätowiert und diese stehen für den Löwen (das Herz eines Löwen, die Freiheit eines Adlers und im Kampfe wie ein Drache).

Sonstiges: /

Fähigkeiten: als Fähigkeit könnte man vielleicht seine außergewöhnlichen Flugkünste bezeichnen.

*Link: /

Aussehen Menschlich: er ist ca 1,78m, er hat einen kräftigen Körper, was man ihm auch ansieht, seine Haut hat einen sehr dunklen Teint, seine Haare dagegen sind in einem natürlichen blond, seine runden Augen sind hellbraun und von schwarzen, dichten Wimpern umrahmt, er hat einen kräftigen Kiefer. An seinem rechten Ohr trägt er einen silbernen Ohrring.

Kleidung: Jeans und Pulli, meist etwas kaputt und zerfranst jedoch noch tauglich und gut genug für ihn.

Besondere Merkmale: an manchen, wenigen Stellen (zB seinen Handrücken, seinem Rücken usw) sprießen kleine, goldenen Daunenfederchen

Sonstiges: /

*Link: /

Charakter: meist fröhlich, aufgeweckt, aufmerksam, humorvoll, abenteuerlich, doch auch tiefsinnig, mitfühlend und durchdacht. Allgemein ist er charakterlich eher den Greifen ähnlich, er schließt sich keiner Seite an doch mag es Unruhe zwischen ihnen zu stiften.

Ängste: Feuer, Gefangenschaft, Qualen und innerer Dunkelheit

Talente: stehlen, fliegen und kämpfen

Sonstiges: /

*Vergangenheit: /

*Ruf/Gerüchte: er gilt als einer der besten Diebe und ein Meister auf seinem Gebiet.

Sprache: Englisch, deutsch, bisschen Französisch und Urlaubs-schwedisch

Account: Schattenkriegerin

Kapitel 18

Dragonsolider's Charakter:

Name: Hektor

*Spitzname Trickser

Alter: 25

*Geburtstag:

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: kommt auf Bezahlung drauf an

Spezies: Greif

Tätigkeit/Job: Söldner (sabotiert, ermordet und stiehlt)

Aussehen: besitzt lange dunkelblaue Flügelfedern zwischen denen sich auch azurblaue befinden; blutrote Schwanz- und Schwarze Bauch- und Rückenfedern zieren den Rest des Körpers; seine Flügelspannweite beträgt von der linken Flügelfederspitze bis zur rechten 8m; seine Gesamtlänge beträgt von der Schnauze bis zur Schwanzspitze 5,5m; er besitzt kleine, tiefschwarze, saphirförmige Augen; seine langen Krallen sind weiß und sehr scharf; sein Schwanz ist einen halben Meter lange und endet in einer Spitze die zum zustechen dienen kann; sein Kopf ist relativ klein und sein Schnabel ist spitz, kurz, gelb und nach unten gebogen wie bei einem Vogel; sein Körper besitzt eine leicht anmutige und eine angedeutete aerodynamische Form

Besondere Merkmale: einige Federn sind leicht angesengt (mehr dazu in der Vergangenheit)

Sonstiges: die Narbe die er als Mensch trägt, ist auch in Greif Form vorhanden und nur durch das Gefieder verdeckt

Fähigkeiten: ein relativ guter Flieger; ist in der Dunkelheit durch sein dunkles Gefieder schwer zu erkennen; kann seine scharfen Krallen mit Gift, dass getroffene für ein paar Sekunden betäubt, versehen, dabei nehmen Sie eine dunkelgrüne Farbe an

*Link:

Aussehen Menschlich: 1,80m groß; braunes, Schulterlanges, wirres Haar; grün-blau-graue Ovalförmige Augen; kleine spitze Nase;

Kleidung: trägt eine braune lange Hose ohne Hosentaschen; ein braunes Hemd mit langen Ärmeln und einen schwarzen Mantel der bis zum Boden Reicht, der Mantel ist mit einem goldenen Knopf mit einem Greif drauf festgemacht

Besondere Merkmale: hat eine lange Narbe von der rechten Schulter bis zur linken Hüfte

Sonstiges: zeigt kaum Gefühle

*Link:

Charakter: lustige, aber auch geheimnisvolle Person; wirkt äußerlich leicht aggressiv; ist lieber

Ängste: hat Angst vor Wespen

Talente: ein ziemlich guter Betrüger und Lügner

Sonstiges: Er liebt die Dunkelheit, aber auch das leuchten von Feuer und das Beobachten von Sternen im Himmel; ist oft in dunklen Gassen oder alleine in einem dunklen Eck in einem Wirtshaus zu finden

*Vergangenheit: ein Streit zwischen ihm und einen anderen Greif, der um jeden Preis wollte dass Hektor verstoßen wird, entbrannte zu einem Zweikampf. Dabei geriet ein Baum in Brand und versengte leicht ein paar Federn. Die anderen Greife verstießen ihn, da niemand ihm glauben wollte dass es nicht seine, sondern die Schuld des anderen Greifes war. Er floh anschließend und wurde zu einem ausgestoßenen Greif und einem Desserteure. Nach ein paar Jahren kam er als Söldner und Betrüger zurück. Niemand weiß wo er in der Zwischenzeit sich versteckt hatte

*Ruf/Gerüchte: Er besitzt den Ruf andere zu betrügen und ziemlich wortkarg zu sein; Es geht das Gerücht um dass er solange die Bezahlung stimmt fast alles tut (egal für welche Seite); außerdem heißt es er habe Kontakt zu den Rebellen und hilft Ihnen, doch keiner weiß ob das stimmt

Sprache: Deutsch, Englisch

Account: DragonSoldier



Kapitel 19

Shadow's Charakter:

Name: Avo

*Spitzname: Radiohead

Alter: 22

*Geburtstag: 7.6.

Geschlecht: Männlich

Zugehörigkeit: Greifen

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Bote, Spion

Aussehen: ein etwas finsterer Geselle möchte man meinen. Nicht nur ist seine verhornte Haut fast gänzlich schwarz, nein, auch seine Mimik drückt Unsegen aus. Meistens zumindest. Seine Pupillenlosen, weißen, kontrastvollen Augen helfen seinem Erscheinungsbild nicht wirklich positiv auf die Sprünge. Die Schnauze ist eher länglich, das Nasenloch liegt ähnlich wie bei einem Pottwal linksbündig zwischen der Spitze der Schnauze und Stirn. Guckt einfach auf das Bild dann checkt ihr das schon, ich glaube an euch. An der Unterseite der Oberkieferspitze (dort, wo bei einem Menschen ungefähr die Oberlippe liegt), trägt er einige kreisrunde Gruben, die ähnlich wie das gleichnamige

Avo besitzt 2 Paar geschwungene und lotrecht gerillte Hörner auf jeweils einer Seite des Kopfes. Am Ansatz der Hörner sprießen ihm einige Spitze, verhornte Auswüchse aus der Haut. Generell ist sein Körper mal hier mal da mit Gehörn verziert. Es handelt sich bei diesen um leicht gebogene Dreiecke, die parallel zueinander in Reihen verlaufen.

Besonders an Schulter, Beinen, Rücken und der Schwanzspitze.

Sein Körperbau... nun er hat eher staksige, aber nicht über die Maßen dünne Beine. Er hat einen tiefen Rumpf, der vermutlich große Lungen und ein großes Herz beherbergt. Zudem ist sein Körperbau relativ lang, aber trotzdem schafft er es dabei irgendwie muskulös auszusehen, ähnlich wie eine unförmige, aber nicht weniger elegante Würgeschlange. Die Klauen sind dem eines Menschen ähnlich, nur noch etwas länger und knochiger, ähnlich wie die Flügelglieder. Sie wirken wie emsige, eigensinnige spinnen mit Krallen an den Fußenden (funfact: Taranteln und Vogelspinnen haben jeweils zwei einziehbare, kleine Krallen an den Fußenden, ähnlich wie eine Katze)

Die Flügel sind flughundartig, d.h. Er hat eine ausgeprägte Feinmotorik in den Flügelgliedern. Sie sind auch ziemlich groß, sie kommen einem so unproportional vor, wie die Ohren eines Basset Hound -Welpen. Er kann natürlich kopfüber hängen, wie besagter Flughund. Das macht er sogar ziemlich gerne, sein Herz pumpt auch bei dieser ungewöhnlichen Stellung zuverlässig Blut in alle Extremitäten. Und die Membran sind ebenso von einem dunklen, ledrigen schwarz, welche nur bei starkem Sonnenlicht eine leicht rötliche Färbung annehmen. Die Oberfläche ist nicht rau, eher seidig. Aus irgendeinem Grund befinden sich ganz viele kleine Härchen auf der Membran, die fühlen sich an, wie eine Pfirsichhaut. Davon merkt man aber erst was, wenn man sie anfasst, visuell verschluckt die Tiefe Schwärze fast gänzlich jedes Detail. Aber auch allgemein die filigranen, präzisen und wohl-überlegten Bewegungen seiner Schwingen verleihen ihm einen eleganten Touch.

Nochmal zu den Farben: seine generelle Farbpalette besteht aus grau, schwarz und dunkelrot. Das dunkelrot schimmert meist nur fein, nur in bestimmten Regionen seines Körpers scheint das dunkelrot kräftigerer Natur.

Jedoch gibt es eine sehr ungewöhnliche Färbung, das wäre die Innenseite seines Maules. Diese ist türkies gefärbt und springt einem förmlich ins Auge. Es ist vermutlich eine Art Warnung.

Besondere Merkmale: die Narben auf seinem Körper sind schwarz, weshalb sie kaum auffallen. Er trägt eine Art Geschirr, an dem gleich mehrere funktionstüchtige Radios befestigt sind.

Sonstiges: Lichtempfindlich.

Fähigkeit: Er hat ein unglaublich stark ausgeprägtes Sonar, das ihm sogar ermöglicht, Dinge so stark in Vibration zu versetzen, dass es einfach platzt (je nach Intensität kann das ein Schädel sein oder ein Trommelfell, ein klassisches Weinglas oder sonst etwas). Die Härchen auf seinen Flügeln nehmen Bewegungen wahr, auch während des Fluges. Zwar ist der Radius der Wahrnehmung dieses Organs nicht sonderlich weit, aber im Kampf, besonders wenn man nichts sieht, unterstützt das sein Sonar schon deutlich.

Avo's Körpertemperatur ist sehr niedrig und er kann mehrere Tage, wenn nicht Wochen bewegungslos verharren. Sein Geruchsinn ist ganz passabel, wobei das Grubenorgan teilweise hilfreicher ist, als sein Riecher. Der Körper des Drachen ist dazu ausgelegt, schnelle Reflexe zu haben.

*Link: (siehe Bild)

Aussehen Menschlich: sein menschliches erscheinen ist nicht besser. Er lässt sich meist ziemlich gehen, weshalb er unsauber erscheint (ist er aber nicht unbedingt, nur sehr unordentlich. Er ist einfach zu müde). Die langen dünnen Haare sind leicht gewellt und schwarz, wirken aber eher matt, als wäre er gänzlich ausgelaugt. Auch die leicht eingefallenen Wangen und die unterlaufenen Augen unterstreichen seine kraftlose Erscheinung. Sein Körper ist wie die bereits geschilderten Details vermuten lassen eher ausgemergelt. Unter seiner Haut ist kein Fett mehr gespeichert, nur noch sehnige Muskeln, die sparsam platziert sind und eine blasse Haut, die zwar nicht gänzlich weiß ist, aber so scheint, als wäre sie in einem Chiffonschleier eingewickelt.

Wie die Gestalt seines Drachens sind seine Augen auch verträbt, die Finger knochig.

Mit der Zeit sollte er wieder etwas an Konsistenz zulegen, denn vor nicht all zu langer Zeit war er quietschfidel.

Kleidung: Er trägt nie was besonderes noch putzt er sich zu einem Anlass heraus. Die Kleidung ist eher dunkel und Lumpenartig, verfranzt oder löchrig. Gerne mit Kapuze wenn er schon unter Tags unterwegs ist.

Besondere Merkmale: klassische Narben, eine schiefe Nase, sehr komisch verformte Finger, ein großes Muttermal zieht sich über seinen linken Arm bis hoch zur Schulter.

Sonstiges: auch in seiner Menschengestalt trägt er ein Radio mit sich, allerdings nur eines, das er sich wie eine Schultertasche umhängen kann.

*Link: /

Charakter: Gott sei dank muss ich hier nicht ausführlich werden, denn von seinem eigentlichen Charakter ist nicht mehr viel übrig. Ihn scheint nichts zu interessieren, er wirkt wie ein Nihilist. Neben dem Gesicht das förmlich DEPRESSIONEN und ALKOHOLIKER schreit, redet er auch nicht viel. Nicht viel ist gut, er redet nämlich eigentlich gar nicht. Er hat selektiven Mutismus. Das heißt, Avo redet nur mit bestimmten Individuen, denen er vertraut, spricht: momentan keinem. Ihnen gegenüber kann er sich relativ normal verhalten, wie ein mehr oder minder normaler Mensch.

Trotzdem ist er stets unsicher, ängstlich, und selbstkritisch. Tief in seinem Inneren verbergen sich schwerwiegende Aggressionen. Aber die Angst überwiegt die Wut meist... auch hat er Angst vor den Folgen eines Wutausbruches.

Meistens geht er die Vermeidungsschiene. Und das eigentlich mit allem was er nicht mag.

Überwiegend soziales.

Ansonsten kommuniziert er mit Radios, meistens über weitere Entfernungen hinweg. Am anderen Ende des Radios hört man also nicht seine Stimme, sondern die Stimme von Liedern aus dem Radio, Podcasts oder eben Radioleuten, sodass ein Wirrwarr aus Stimmen letzten Endes doch einen Satz ergibt.

Das macht er aber eigentlich nur, wenn er als Spion oder Bote unterwegs ist.

Ängste: Menschen, Die Wüste der Adligen.

Talente: Er war schon immer eher der, der wenig Talente hat. Inzwischen mag er aber das Fährtenlesen, kochen und Medizin.

Sonstiges: /

*Vergangenheit: das erzählt er eigentlich keinem. Nur eine Handvoll Greifen wissen was mit ihm ist und woher er kommt.

Er hatte mit Rebellen und Adeligen zu kämpfen.

*Ruf/Gerüchte: selbst unter den Greifen lässt es sich nicht vermieden dass er als absoluter Freak angesehen wird. Man behandelt ihn dort zwar gut, mit allem was nötig ist, aber in ein soziales Umfeld kann er sich generell nie einfügen. Viele erfinden irgendwelche abgedrehten Stories als Klatsch. Da gibt es wirklich einiges. Wenn es in der Greifenstadt gerade zu langweilig ist, dann werden Gerüchte in Umlauf gebracht.

Sprache: Deutsch und Englisch.

Account: shadow

Kapitel 20

Trixi's Charakter:

Name: Mirabell

Spitzname: Mira (will nur so genannt werden)

Alter: 15 Jahre

Geburtstag: 19.07

Geschlecht: weiblich

Zugehörigkeit: Rebellen

Spezies: Drache

Tätigkeit/Job: Spion?

Aussehen: Sie ist ca 20m groß und hat schwarze Schuppen. Sie hat einen großen Schwanz, der sich in drei Schwänze aufspaltet am Ende. Sie hat mandelförmige, rote Augen und spitze Ohren. Sie hat 25m Flügelspannweite und eine gespaltene Zunge. Außerdem hat sie sehr lange, scharfe Krallen.

Besondere Merkmale: Sie hat eine große Narbe quer über ihr Gesicht

Sonstiges: nein

Fähigkeiten: Kann Feuer und flüssiges Gift speien und Stacheln von ihrem Schwanz schießen

Aussehen Menschlich: groß, schlank, rote Augen, große Nase und Mund. 1:80m groß, kräftig gebaut

Kleidung: schwarzer Pulli, schwarze Leggings und schwarze Turnschuhe

Besondere Merkmale: Sie hat eine große Narbe quer über ihrem Gesicht

Sonstiges: hat noch rote Augen und eine gespaltene Zunge

Charakter: wild, nett, hilfsbereit und treu

Ängste: Spinnen (Spinnenphobie)

Talente:

Sonstiges: nein

Ruf/Gerüchte: Das Gerücht geht um, dass sie dem Greifenvolk Informationen übermittelt

Sprache: Deutsch

Account: habe keinen